



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 58

Dezember 2016



Veranstaltungen:

Kastler Adventsmarkt
03. bis 04. Dezember 2016

Umelsdorfer Nikolauskirchweih
04. bis 05. Dezember 2016

Utzenhofener Dorfweihnacht
17. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kulturkastl</u>	
Grußwort zum Jahreswechsel	3	Kulturelles und Deftiges bei fröhlicher Herbstfahrt	17-20
Alters- und Ehejubiläen	3-4	<u>Männergesangsverein Liederkranz Kastl</u>	
Veranstaltungstermine	4-5	„Es grüßen Euch mit Herz und Hand: Die Sänger, die Sänger vom Lauterachstrand“	20
Sitzungskalender	5	<u>Obst- und Gartenbauverein Utzenhofen</u>	
Fundsachen	5	Kürbiswettbewerb	21
Zukünftig Polizei-Fachhochschule in der Kastler Klosterburg	5-6	Aktion „Saatgut für Ruanda“	21
Die seit einem Jahr in Kastl bestehende Rettungswache ist eine Erfolgsgeschichte - Rettungssanitäter bei der Bevölkerung beliebt	6-7	<u>Pfarrei Kastl</u>	
Bedarfsumfrage Kindergarten - Anmeldetag Kindergarten	7	Dachkreuz	21
Mitarbeiter/in für die Finanzverwaltung (Kämmerer/in) gesucht	7-8	Erntedankfest in Kastl	21-22
Fischwasserbetreuer gesucht	8	Kinderbibelnachmittag am Samstag, den 22.10.2016 in Kastl	22
Ehemaliger 3. Bürgermeister des Marktes Kastl, Heinz Lang erhält Verdienstmedaille	8	Herzliche Einladung zur Kinderkirche	22
Martha und Erhard Feigl seit über 50 Jahren ehrenamtlich im Einsatz	8	Konventausflug nach Kastl	22-23
<u>Gemeindebücherei</u>		Fußwallfahrt nach Altötting	23
Tolles Erlebnis mit den Späßen vom Sams für die Kastler Kinder bei der Ferienfahrt von Bücherei und Kolping	9	Habsbergwallfahrt der Pfarrei Kastl	23-24
Ganzjähriger Bücherflohmarkt im Eingangsbereich der Bücherei eröffnet	10	<u>Schönstatt St. Lampert</u>	
Begeisterte Kinder bei der „Geisterstunde am Dachboden“ mit dem Bärentheater im Rahmen des Büchereiwochenendes	10-11	Patrozinium in St. Lampert	24
400 neue Bücher und Medien am „Tag der offenen Tür“ präsentiert und ein Jahr E-Book Ausleihe mit Jubiläumsrätsel gefeiert	11	<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Die besten Schätzerinnen beim E-Book Jubiläumsrätsel mit Preisen bedacht	11-12	Erfolgreiche Jugendarbeit bei der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e.V.	24-25
Der 13. Bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Gemeindebücherei	12-13	<u>TuS Kastl</u>	
03. bis 05. März 2017 - Skipass in die Südtiroler Dolomiten	13	Neues aus der Judosparte	25
<u>Freiwillige Feuerwehr Kastl</u>		<u>VdK Ortsverband Kastl</u>	
Die FF Kastl sagt „Danke“	13	Der Baumwipfelpfad in Neuschönau und das Glasdorf Weinfurter in Arnbruck	26-27
Besuch bei den Asylbewerbern von Kastl	14	„Helft Wunden heilen“	27
Kastler Feuerwehrjugend besteht Wissenstest	14	<u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u>	
<u>Forstrevier Kastl</u>		Das Räuchern mit pflanzlichen Aromastoffen hat eine direkte Wirkung auf unsere Gefühle, Stimmungen und Befindlichkeiten	27-28
Quer durchs Baumschulbeet	14-15	<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
Beratungsveranstaltungen und Praxiskurse des Forstreviers Kastl im Winter 2016/17	15	Helferabend der Wanderwegsbetreuer	28-29
<u>Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl</u>		Rückblick auf die Kastler Kunsttage 2016	29
Apfelsaftpressen - Apfelfest im BRK-Seniorenheim	15-16	23. Weihnachtsmarkt in Kastl, am Samstag 03.12. und Sonntag, den 04.12.2016	30
Zahnarztbesuch der Vorschulkinder	16	<u>Sonstiges</u>	
„Pommes - Party“	17	<u>Osterbrunnenteam Kastl</u>	
Naturtag - Waldtag	17	Helfer für Osterbrunnen gesucht	30
Elternbeirat im Kita-Jahr 2016/2017	17	<u>BSK e. V.</u>	
Erzieherpraktikant/in gesucht	17	Bunter Jahreskalender von Kindern mit und ohne Behinderung jetzt erschienen	30-31
Anmeldetag mit „Tag der offenen Tür“	17	<u>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.</u>	
		Ehrenamt: Steuern sparen durch Freibeträge	31
		Kindergeld: Ausbildungsabschluss entscheidet	31-32
		Krankenversicherung: Wirken sich Bonusleistungen steuerlich aus?	32
		Umfrage: Werden Sie gerecht besteuert?	32-33
		<u>Damals</u>	
		Aus der Chronik des Sportvereins	33-35
		<u>Irgendwo im Gemeindegebiet</u>	
		Im Vorbeigehen fotografiert	35
		<u>Impressum</u>	
			35

Markt Kastl

**Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl**



Tel.: 09625/9204 0
Fax.: 09625/9204 19
E-Mail: info@kastl.de
www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Grußwort zum Jahreswechsel

Das Jahr neigt sich dem Ende, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern mit der Familie und mit Freunden, wir freuen uns auf ein paar freie, geruhsame Tage.

Der Jahresausklang lädt dazu ein, noch einmal zurückzublicken und sich auf das neue Jahr einzustimmen. Bei uns in der Marktgemeinde Kastl hat sich 2016 viel bewegt. Ich



freue mich, zum Jahresausklang sagen zu können: Unsere Gemeinde hat sich positiv entwickelt. Das haben wir den Leistungen, und dem Elan der hier arbeitenden und wirkenden Menschen zu verdanken. So viele Bürgerinnen und Bürger wie schon lange nicht mehr haben Arbeit und die meisten Jugendlichen haben gleich nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz gefunden. Die Auftragsbücher unserer Firmen sind gut gefüllt. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das sind erfreuliche Entwicklungen für die Beschäftigten und ihre Familien und für die ortsansässigen Unternehmen.

Auch die Marktgemeinde konnte von der guten Wirtschaftslage profitieren, wenn auch unsere Haushaltssituation nach wie vor angespannt ist. Wir haben in diesem Jahr wichtige Vorhaben umgesetzt oder angeschoben, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessern und unseren Standort stärken. Exemplarisch möchte ich hier nur drei Projekte herausgreifen:

- Die lange erhoffte und sehr gelungene Sanierung der Ortsdurchfahrt Kastl, B 299 (Bauabschnitt I).
- Den Neubau der Aktivkohlefiltration für die Wasserversorgung Kastl.
- Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Bauhof und BRK-Rettungswache.

Und das herausragendste Ereignis in der Marktgemeinde Kastl war dieses Jahr sicher die Entscheidung des Freistaates Bayern in der Klosterburg Kastl Teile der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Polizei unterzubringen. Erfreulich ist die Tatsache, dass das jahrelange Engagement der Marktgemeinde Kastl, die Klosterburg wieder zu beleben, nun endlich von Erfolg gekrönt war.

Eine große Herausforderung für die Marktgemeinde stellte in den zurückliegenden Jahren die Aufnahme von Flüchtlingen

und Asylsuchenden dar. Es hat manche Anstrengung gekostet, aber wir haben diese Aufgabe gut gemeistert, vor allem dank der großen Hilfsbereitschaft von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und dafür möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement machen die Stärke der Marktgemeinde Kastl aus. Viele Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung. Sie kümmern sich um Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, gehen zur Freiwilligen Feuerwehr oder setzen sich für die Umwelt ein, sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder sponsern kulturelle und sportliche Events. Sie tragen viel dazu bei, dass unsere Marktgemeinde lebenswert ist, und stärken den Zusammenhalt. Und zum Jahresausklang möchte ich allen, die sich in und für die Marktgemeinde Kastl engagieren, ganz herzlich für ihren Einsatz danken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch dieses Jahr hat wieder gezeigt, dass wir auf den Einsatz und die Leistungsfähigkeit, auf den Ideenreichtum und den Zusammenhalt in der Marktgemeinde Kastl bauen können. Deshalb haben wir guten Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen alles Gute für 2017, schöne Feiertage und einen guten Übergang.

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



75. Geburtstag
Im September
2016
**Dolansky
Ewald**
Pfaffenhofen

75. Geburtstag
Im September
2016
**Neubauer
Alfons
Kastl**



85. Geburtstag
Im August 2016
**Dory
Silvia
Kastl**



75. Geburtstag
Im Oktober 2016
**Stepper
Leonhard
Hainhof**



Goldene Hochzeit
Im September
2016
**Knott
Karl
&
Knott
Edeltraud
Kastl**

80. Geburtstag
Im Oktober 2016
**Fromm
Margaretha
Umelsdorf**



80. Geburtstag
Im Oktober 2016
**Kneißl
Maria
Kastl**

Veranstaltungstermine

Dezember 2016		
Fr. 02.12.2016	CSU OV Utzenhofen	19:30 Uhr, Adventfeier, Utzenhofen, FF-Gerätehaus
Fr. 02.12.2016	Schützengesell- schaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Nikolausschießen, Kastl, Schützenhaus
03.12. - 04.12.2016	Verein für Touris- mus und Gewerbe	15:30 Uhr, Adventsmarkt, Kastl, Marktplatz
Sa. 03.12.2016	Club G'wölb	20:00 Uhr, Adventsmarkt After- party, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
04.12. - 05.12.2016	Gasthaus Hollweck	Nikolauskirchweih, Umelsdorf, Gasthaus Hollweck
Mo. 05.12.2016	Schönstatt St. Lampert	19:00 Uhr, Lichterrosenkranz, St. Lampert
Do. 08.12.2016	Pfarrei Kastl	Adventfeier der Senioren, Kastl, Marktkirche
Do. 08.12.2016	Schönstatt St. Lampert	19:00 Uhr, Hl. Messe , St. Lam- pert
Fr. 09.12.2016	Reisetaube 05189	19:30 Uhr, Taubenmarkt, Wolfs- feld, FF-Gerätehaus

85. Geburtstag
Im August 2016
**Geitner
Joseph
Kastl**



So. 11.12.2016	Pfarrei Utzenhofen	14:00 Uhr, Senioren-Weihnachtsfeier, Utzenhofen, Pfarrheim
So. 11.12.2016	VDK OV Kastl	14:30 Uhr, Weihnachtsfeier, Umelsdorf, Gasthaus Hollweck
Mo. 12.12.2016	Schönstatt St. Lampert	19:00 Uhr, Kontemplation, St. Lampert, St. Lampert
Fr. 16.12.2016	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr, Kommersabend zum 50-jährigen Jubiläum, Utzenhofen, Pfarrheim
Fr. 16.12.2016	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag, Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 16.12.2016	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Weihnachtsfeier, Kastl, Schützenhaus
Sa. 17.12.2016	Vereine aus Utzenhofen	16:00 Uhr, Dorfweihnacht, Utzenhofen, Dorfplatz
So. 18.12.2016	Schönstatt St. Lampert	Bündnismesse, St. Lampert
Sa. 24.12.2016	Pfarrei Kastl	16:00 Uhr, Kinderchristmette, Kastl, Klosterkirche
Sa. 24.12.2016	Pfarrei Kastl	22:00 Uhr, Christmette, Kastl, Klosterkirche
24.12. - 26.12.2016	Club G'wölb	22:00 Uhr, Weihnachtsbescherung, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Mo. 26.12.2016	Heimat- und Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, Christbaumversteigerung, Kastl, Gasthof Forsthof
Sa. 31.12.2016	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	Silvestermenü, Kastl, Gasthof Forsthof
Sa. 31.12.2016	Pfarrei Kastl	15:30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst, Kastl, Klosterkirche
Sa. 31.12.2016	Club G'wölb	20:00 Uhr, Silvesterparty, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Sa. 31.12.2016	Schönstatt St. Lampert	23:30 Uhr, Besinnlicher Jahreswechsel, St. Lampert

Januar 2017

So. 01.01.2017	Heimat- und Volkstrachtenverein	11:00 Uhr, Neujahrsanschnalzn, Kastl, Marktplatz
Do. 05.01.2017	Pfarrei Kastl	Sternsingeraktion, Kastl
Do. 05.01.2017	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Christbaumversteigerung, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Fr. 06.01.2017	FF Wolfsfeld	20:00 Uhr, Kameradschaftsabend, Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Sa. 07.01.2017	Pfarrei Kastl	18:30 Uhr, Tag der Ehejubilare 2016, Kastl, Marktkirche und Jugendheim
Sa. 07.01.2017	TuS Kastl 1924 e.V.	19:30 Uhr, Christbaumversteigerung, Kastl, Sportheim Mennersberg
Mo. 09.01.2017	Markt Kastl	Kastler Recht, Kastl
Sa. 14.01.2017	Fun Biker's Kastl	20:00 Uhr, Winterparty der Fun Biker's, Kastl, Diskothek Contrast
20.01. - 22.01.2017	DJK Utzenhofen	Sportheim-Kirwa, Utzenhofen, Vereinsheim
Fr. 20.01.2017	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag, Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 21.01.2017	Kita Marienheim Kastl	09:00 Uhr, Anmeldetag - Tag der offenen Tür, Kastl, Kindertagesstätte "Marienheim"

Februar 2017

So. 05.02.2017	KLB Utzenhofen	14:00 Uhr, Kaffeetrinken, Utzenhofen, Pfarrheim
Fr. 10.02.2017	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Valentinschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 11.02.2017	DJK Utzenhofen und Kirwaleit Utzenhofen	19:30 Uhr, Vereinsball, Utzenhofen, Pfarrsaal
Do. 16.02.2017	Kath. Frauenbund	19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl, Jugendheim
Fr. 17.02.2017	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag, Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 17.02.2017	Reisetaube 05189	19:30 Uhr, Generalversammlung, Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Di. 21.02.2017	Pfarrei Kastl	14:30 Uhr, Seniorenfasching, Kastl, Jugendheim
Fr. 24.02.2017	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Faschingsschießen, Kastl, Schützenhaus
Mo. 27.02.2017	Club G'wölb	20:00 Uhr, Rosenmontagsparty, Kastl, Cafe Bistro Gwölb

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	01. Dezember 2016	19:30 Uhr
Donnerstag	12. Januar 2017	19:30 Uhr
Donnerstag	02. Februar 2017	19:30 Uhr

Fundsachen:

- Ein Schlüsselbund mit 3 Hausschlüsseln, einem Mopedschlüssel und einem weiteren Schlüssel wurde am 15.09.2016 beim Kneippbecken Kastl gefunden
- Ein intaktes Samsung Galaxy S III mini (blaugrauschwarz) wurde am 14.10.2016 im Wald zwischen Kastl und Pfaffenhofen gefunden
- 2 Schlüssel, davon ein Schließanlagenschlüssel wurden am 02.10.2016 auf dem Radweg zwischen Lauterach und Sternfall (ca. 500 m vor der Abzweigung zum Wacholderwanderweg Richtung Mühlhausen) gefunden

Zukünftig Polizei-Fachhochschule in der Kastler Klosterburg

Wie seit Ende September bekannt ist, sollen ab 2020 zunächst ca. 90 Drittsemester der Polizei-Fachhochschule Sulzbach-Rosenberg die Klosterburg in zeitgemäß ausgestatteten Einzelzimmern beziehen. Später sollen bis zu 120 der insgesamt 370 Studierenden jährlich in drei Klassen ihr drittes Semester, den fachtheoretischen Abschnitt, in der Klosterburg absolvieren.

Mit ausschlaggebend dafür war, dass es in der Vergangenheit immer wieder zu Engpässen am Ausbildungsstandort Sulzbach-Rosenberg kam. Eine Ausweichmöglichkeit musste her-

Die Frage lautete: „Container oder eine richtig sinnvolle Lösung.“ Und da sei die nur 22 Kilometer entfernte ehemalige ungarische Schule der nachhaltigere Ansatz, als die kurzfristig etwas günstigere Container-Lösung, auch wenn sich der Renovierungs- und Umbaubedarf auf etwa 15 Millionen Euro summiert. Der Umbau soll 2018 beginnen und 2020 abgeschlossen sein. Diese Entscheidung des Freistaates Bayern, die Klosterburg Kastl zum Sitz der Fachhochschule der Polizei zu machen, ist die wohl wichtigste Entscheidung für unsere Gemeinde in den letzten Jahren.

Angefangen hatte alles mit einem Antrag von Herrn Bürgermeister Braun an den Präsidenten der Bereitschaftspolizei in Bayern, als er erfahren hatte, dass für die Bereitschaftspolizei Bayern derzeit zusätzliche Liegenschaften für die Unterbringung und Ausbildung dringend gesucht würden. Anlässlich eines Besuches einer Delegation der Bereitschaftspolizei hat sich Herr Landrat Richard Reisinger hierbei klar für den Standort Kastl als Sitz dieser künftigen Einrichtung ausgesprochen und positioniert. Ebenso hat sich Herr Staatssekretär Albert Füracker für den Fachhochschulstandort Kastl eingesetzt. Schließlich gab Herr Staatsminister Dr. Söder bei dem CSU-Bezirksparteitag am 23.09.2016 in Roding tatsächlich öffentlich bekannt, dass beabsichtigt sei, Teile der Fachhochschule für das Polizeiwesen in der Klosterburg Kastl unterzubringen. Kurz darauf stattete zunächst Herr Dr. Söder und danach auch noch der Haushaltsausschussvorsitzende des Bayer. Landtags, CSU-MdL Peter Winter, der Kastler Klosterburg einen Besuch ab, um sich die Klosterburg anzusehen. Letzterer brachte die frohe Kunde, dass der Haushalt des Bayer. Innenministeriums für 2017/18 genehmigt sei, zu dem auch die Sanierungsarbeiten in Kastl gehören, und dass wie vorgesehen mit den Umbau- und Ausbauplanungen begonnen werden kann.



Wollen Bayern von Kastl aus sicherer machen: (von links) Abgeordneter Harald Schwartz, Staatssekretär Albert Füracker, Heimatminister Markus Söder, Landrat Richard Reisinger und Bürgermeister Stefan Braun

Ausdrücklich und zutiefst bedankt sich Herr Bürgermeister Braun für die Entscheidung von Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder zum Wohle unserer Gemeinde. Er dankt daneben auch allen Mandatsträgern, die gemeinsam zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben. Dieses sind, wie bereits erwähnt, Herr Landrat Richard Reisinger, Herr Staatssekretär Albert Füracker und Herr MdL Dr. Harald Schwartz.

Er dankt auch allen Mitgliedern des Marktgemeinderates für die gute Zusammenarbeit bei dieser schwierigen Problematik, die nicht dafür ausgerichtet war, alle Überlegungen und Absichten möglichst pressewirksam in die Öffentlichkeit zu tragen.



Bürgermeister Stefan Braun überreichte Heimatminister Markus Söder bei seinem Besuch ein kleines Präsent aus Kastl

Herr Bürgermeister Braun bedankt sich auch bei dem ehemaligen Kastler Bürger, der ihn auf diese Chance erst aufmerksam gemacht habe. Dieser Bürger und die von ihm zuvor genannten Mandatsträger, und niemand anders haben dazu beigetragen, dass es zu der jetzt vorliegenden Situation gekommen ist. Deutlich macht Herr Bürgermeister Braun weiterhin, und dieses ist ihm auch wichtig, dass diese Entscheidung keine negativen Auswirkungen auf die Stadt Sulzbach-Rosenberg habe. Wie in der Presse bereits zu lesen war, wird dieser Standort der Bereitschaftspolizei voraussichtlich durch die Unterbringung einer weiteren Hundertschaft zusätzlich gestärkt.



*Der Haushaltsausschussvorsitzende des Bayer. Landtags, MdL Peter Winter besuchte die baldige Polizeifachhochschule Kastl auf der Kastler Klosterburg und hat sich im goldenen Buch der Marktgemeinde Kastl verewigt.
Von li. Albert Füracker, Richard Reisinger, Peter Winter, Stefan Braun und Dr. Harald Schwartz*

Die seit einem Jahr in Kastl bestehende Rettungswache ist eine Erfolgsgeschichte - Rettungssanitäter bei der Bevölkerung beliebt

Vor kurzem trafen sich aus Anlass des 1-jährigen Bestehens der Kastler BRK-Rettungswache der Kastler Bürgermeister Stefan Braun und der Wachleiter des BRK Florian Himmelhuber, um eine Erfolgsbilanz zu ziehen.

Florian Himmelhuber meinte zu Beginn, dass die Rettungswache in Kastl bei den BRK-Mitarbeitern hoch im Kurs steht, da sie in ihrem Domizil im alten Kastler Feuerwehrhaus von



Die BRK-Rettungswache Kastl besteht ein 1 Jahr und hat einen großen Rückhalt in der Bevölkerung. Aus Anlass dieses Jubiläums führt der Kastler Bürgermeister Stefan Braun die Rettungsspezialisten durch ihre bis zum Frühjahr fertigen Räume im neuen Feuerwehrzentrum in Kastl.

Von li. Stefan Braun, Tobias Haas, Florian Himmelhuber und Maximilian Nagler

der Bevölkerung regelrecht verwöhnt werden. Kaffee, Kuchen und Brotzeiten sind keine Seltenheit. Auch die Zusammenarbeit mit dem Hausherrn, der örtlichen FFW, bei der man Mo. - So. von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr stationiert ist, ist ausgezeichnet.

Insgesamt hat man seit Bestehen der Rettungswache am 01.10. 2015 über 750 Einsätze gefahren, Tendenz steigend. So gab es in Kastl rund 100 Einsätze, in Lauterhofen ca. 80 Einsätze, in Ursensollen ca. 70 Einsätze, in Hohenburg und Birgland je ca. 50 Einsätze, der Rest der Einsätze verteilt sich auf Amberg, den Amberger und Neumarkter Raum und auch Einsätze in Mittelfranken waren dabei.

Es sei erfreulich, dass die Rettungsleitstellen in Amberg, Regensburg und Nürnberg die Rettungssanitäter des BRK in Kastl bei Notfällen rufen. Insgesamt, so der Wachleiter, hat das Rettungsfahrzeug aus Kastl ca. 33.000 km zurückgelegt, wobei natürlich Krankentransporte nach Amberg, Neumarkt und in weiter entfernte Kliniken einen großen Anteil an den Rettungskilometern haben.

Insgesamt gesehen, so Himmelhuber, kann man eine sehr positive Bilanz der Kastler Rettungswache ziehen, wobei es allerdings noch einen Wermuttropfen gibt, und dies ist die Bereitschaft von jüngeren Menschen für die ehrenamtliche Aufgabe als Rettungssanitäter.

Ein hauptamtlicher und ein ehrenamtlicher Rettungsspezialist als Rettungsteam in einem Rettungswagen, das wäre die Idealvorstellung des BRK-Wachleiters.

Bürgermeister Stefan Braun zeigte sich erfreut über die tolle Bilanz der Kastler Rettungswache und lud die Rotkreuzler zu einer Besichtigung der zukünftigen Räume im neuen Feuerwehrzentrum Kastl ein, das, so der Bürgermeister, im Frühjahr 2017 bezugsfertig sein soll.

Die Rettungskräfte zeigten sich sehr angetan von der großzügigen Raumaufteilung und dem Platzangebot in der Fahrzeughalle. Vor allem die neu entstandene Terrasse zwischen Fahrzeughalle und Bauhof fand großen Anklang.

Bedarfsumfrage Kindergarten - Anmeldetag Kindergarten

Um auch zukünftig dem Kindergarten Planungssicherheit bzgl. Anmeldungen für die nächsten Kindergartenjahre zu geben, führt der Markt Kastl auch dieses Jahr wieder die Kindergartenbedarfsumfrage durch.

Die diesjährige Bedarfsumfrage für den Kindergarten wird mit dem Schweppermannsbote an alle Eltern mit Kindern im Kindergartenalter verteilt. Der Stichtag für die Geburten ist der 20.11.2016. Dieser Termin liegt deshalb so früh, weil die Geburtsmitteilungen der Geburtsstandesämter an den Markt Kastl bis zu 1 Woche benötigen. Jedoch können deswegen nicht alle Eltern, die Kinder für das nächste Jahr anmelden möchten, angeschrieben werden, da alle Kinder, die nach dem Stichtag geboren werden, nicht erfasst werden können.

Deswegen bittet der Markt Kastl alle Eltern, die Kinder nach dem Stichtag geboren haben bzw. gebären werden, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden, damit diesen Eltern der Fragebogen nachgesendet werden kann.

Der Anmeldetag für den Kindergarten ist dieses Jahr der 21.01.2017 zum Tag der offenen Tür.

Die zusammengefassten und ausgewerteten Daten sind für den Markt Kastl und den Kindergarten sehr wichtig um die zukünftige Planung dem Bedarf anzupassen. Wir würden uns daher freuen, wenn auch dieses Jahr wieder die hohe Anzahl an Rückmeldung eingehen würde.

Mitarbeiter/in für die Finanzverwaltung (Kämmerer/in) gesucht

Der Markt Kastl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

verantwortliche/n Mitarbeiter/in für die Finanzverwaltung (Kämmerer/in)

Aufgabenschwerpunkt:

- Erstellung der Haushalts- und Finanzplanung, incl. des Vollzugs, der Überwachung und Erstellung der Jahresrechnung
- Staatliches Zuschusswesen
- Kalkulation, sowie Erhebung von Beiträgen und Gebühren
- Öffentliches Vergaberecht
- Sitzungsdienst

Ihr Profil:

- Laufbahnbefähigung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Allgemeine Innere Verwaltung, Verwaltungsfachwirt (BVS) mit Fachprüfung AL II, Verwaltungsbetriebswirt (BVS), bzw. vergleichbare Qualifikation
- Fundiertes Fachwissen im öffentlichen Finanzwesen
- Gute Kenntnisse im Bereich des Kommunalabgabenrechts
- Praktische Erfahrungen in der Kameralistik und dem Steuerwesen (Kenntnisse der Doppik wünschenswert)
- Gute EDV-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, sowie die Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen

Wir bieten:

- Einen Arbeitsplatz in Vollzeit
- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages öffentlicher Dienst bzw. dem Bayerischen Beamtenrecht

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden schriftlich erbeten bis 31.12.2016 an:

Markt Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl, Tel.: 09625/920416, info@kastl.de

Verabschiedung von Herrn Albert Götz als Fischwasserbetreuer

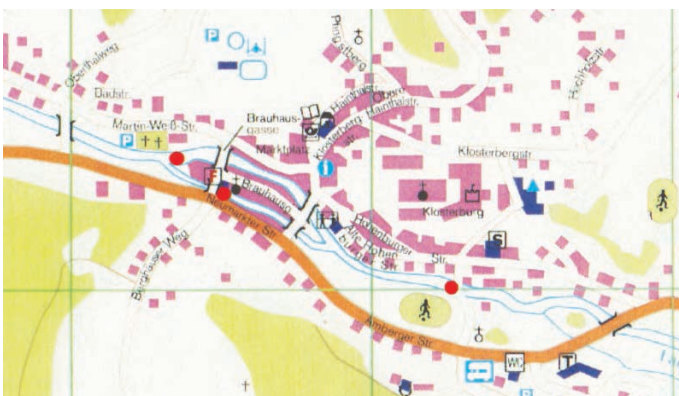
Herr Albert Götz aus Kastl betreut seit 1997 das Fischwasser der Marktgemeinde Kastl. Er übernahm den Besatz, kontrollierte die Fangstrecke, überwachte das Angeln und verkaufte nebenbei auch noch mit seiner Frau die Tageskarten. Auf seine persönliche Entscheidung hin hat er mit dem Ende der Saison 2016 sein Amt aufgegeben.

Der Markt Kastl dankt Herrn Götz für sein ehrenamtliches Engagement, die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit.



Betreuer für das Fischwasser gesucht

Der Markt Kastl hat im Innerortsbereich von Privat ein Teilstück der Lauterach gepachtet.



Diese Fangstrecke (in der Karte von roten Punkten begrenzt) können Urlaubsgäste und Besucher mit Fischereischein nach Erwerb einer Tageskarte zum Angeln nutzen. Für dieses Fischwasser wird nun nach dem Ausscheiden von Herrn Götz ab April 2017 ein Betreuer gesucht.

Die Aufgabe wäre den Fischbesatz vornehmen, die Fangstrecke kontrollieren, das Angeln überwachen und auch Tageskarten zu verkaufen. Die Angelsaison ist immer von 16. April bis einschließlich 30. September.

Wer interessiert ist diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen, möchte sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Martha und Erhard Feigl seit über 50 Jahren ehrenamtlich im Einsatz

Am Mittwoch, den 02.11.2016 fand im Feuerwehrgerätehaus Wolfsfeld die Jahreshauptversammlung des Dorfvereins Wolfsfeld/Drahberg e. V. statt. Im Rahmen dessen wurden die beiden Wolfsfelder Martha und Erhard Feigl von Herrn Bürgermeister Stefan Braun geehrt.

Seit über 50 Jahren kümmern sich beide liebevoll und natürlich ehrenamtlich um die Pflege des Wolfsfelder Kriegerdenkmals und den begrünten Außenbereich um die Kirche in Wolfsfeld herum, am Anfang als Mesner in der Kirche und später weiterhin für den Außenbereich, nachdem sie das Mesneramt abgegeben hatten.

Bürgermeister Stefan Braun würdigte diese herausragende Leistung und dankte beiden für ihr ehrenamtliches Engagement.



Gemeindebücherei

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9204 24 www.gemeindebuecherei-kastl.de

Liebe Freunde der guten Literatur,

der Bücherherbst der Kastler Bücherei hat wieder begonnen, mit vielen neuen Medien zum Entleihen. Wie alle Jahre haben wir traditionell bei unserem „Tag der offenen Tür“ allen Freunden der guten Literatur wieder eine ganze Menge an neuen Büchern vorgestellt. Auch ist es schon wieder ein Jahr her, dass wir unseren Lesern auch E-Books anbieten und das rund um die Uhr. Auch starten wieder die Vorlesenachmittage für Kinder während der Wintermonate. Jeden zweiten Freitag im Monat wird für alle Kinder wieder vorgelesen.

Die Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl konnte Sie immer und jederzeit über unsere Homepage erfahren. Leider zwangen uns widrige Umstände die erreichbar per Telefon und Internet umzustellen. Sie finden uns jetzt unter www.gemeindebuecherei-kastl.de und erreichen uns per Telefon unter **09625/920424**. Hier finden Sie wie gewohnt alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Auch auf unserer **Facebook Seite** informieren wir alle Interessierten über unsere Arbeit und über das Angebot der Bücherei.

Tolles Erlebnis mit den Späßen vom Sams für die Kastler Kinder bei der Ferienfahrt von Bücherei und Kolping

Zu Paul Maars Fortsetzung seiner Familienposse, „Am Samstag kommt das Sams zurück“ dem zweiten Teil der beliebten Kinderbuchserie des gebürtigen Schweinfurters über das freche Fabelwesen ging es in diesem Jahr bei der Ferienfahrt der Kastler Ferienkinder, das vom Team der Gemeindebücherei und der Kolpingjugend organisiert wurde. Diese Fahrt war ein toller Erfolg für die Organisatoren und für die teilnehmenden Kinder mit ihren Eltern.



Mit einem vollbesetzten Bus ging es zur Vorstellung des Familienstückes „Am Samstag kam das Sams zurück“ bei den Luisenburg Festspielen in Wunsiedel. Die Kinder waren begeistert von den lustigen Streichen des Sams, das in diesem Jahr nach 2013 wieder auf der Bühne der Luisenburg seine Späße machte.

Das Sams ist weg. Und Herr Taschenbier vermisst sein Sams, dieses kleine rüsselnasige Wesen mit roten Haaren so sehr,



dass er sich alle Mühe gibt, es endlich wieder in seine Arme zu schließen. Aber, wie bekommt man ein Sams zurück? Ganz einfach, indem man die Wochentage ernstnimmt, damit am Samstag Sams Tag ist: am **MONtag** kommt Herr **Mon**, am **DIENStag** ist **Dienst**, am **MITTwoch** ist die **Mitte** der Woche, am **DONNERstag** muss es **donnern** und am **FREItag** nimmt sich Herr **Taschenbier** frei.

Gesagt, getan Und siehe da, es klappt. Am Samstag kommt das Sams zurück und bringt Herrn Taschenbier neue. mit denen sich Wünsche erfüllen lassen Allerdings ist es mit dem Wünschen so eine Sache – wer sich verwünscht, seine Wünsche nicht gut und genau überlegt, der steht am Ende mit leeren Händen da. Was Herr Taschenbier sich mit dem allerletzten Wunschpunkt sehlichst wünscht, ist eigentlich glasklar: das Sams möge für immer bleiben!



Nach dem frech fröhlichen Sams am Vormittag mit johlenden Kindern und vielen Lachsalven transportiert das Stück auch eine wichtige kindgerecht aufbereitete Botschaft, nämlich über Freundschaft, Vertrauen und Liebe.

Am Nachmittag ging es dann noch ins Felsenlabyrinth. Das Luisenburg-Felsenlabyrinth ist ein Felsenmeer aus Granitblöcken mit Ausmaßen von mehreren Metern und Teil des Naturschutzgebietes Riesige Felsbrocken, umrandet von Höhlen und Schluchten, bestimmen diesen einzigartigen Landschaftsgarten. Hier hatten die Kinder an der Krabbelei und Kletterei sowie beim Verstecken zwischen den Felsen ihre Freude.

Voller Begeisterung vom Tag ging es am späten Nachmittag wieder zurück und auch im nächsten Jahr bei „Heidi“ wollen die Kastler Ferienkinder selbstverständlich wieder mit von der Partie sein.

Ganzjähriger Bücherflohmarkt im Eingangsbereich der Bücherei eröffnet

„Der Bücherflohmarkt - eine Fundgrube für Schnäppchenjäger und Leseratten“ unter diesem Motto haben Bürgermeister Stefan Braun und Büchereileiter Georg Dürr einen ganzjährigen Bücherflohmarkt im Eingangsbereich der Bücherei eröffnet.



Als begeisterter Leser sucht man immer wieder nach etwas außergewöhnlichen Büchern. Auf einem Bücherflohmarkt kann man immer wieder das Seltene oder das Ausgefallene finden. Zum Beispiel Erstauflagen berühmter Bestseller oder Romane, die es sonst nirgends mehr zu kaufen gibt, oder Biografien längst vergessener Zeitgenossen. Oder sind Sie noch auf der Suche nach Lesestoff für den Urlaubskoffer? Dann sind Sie in der Kastler Bücherei genau richtig.

Um für die Benutzer der Gemeindebücherei, den Bestand an Büchern und anderen Medien regelmäßig aktualisieren zu können, ist das Team auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Deshalb hat sich das Büchereiteam entschlossen, neben dem großen Bücherflohmarkt am Kastler Bürgerfest nun einen kleinen Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei anzubieten. Jedes Buch kostet nur 1,50 Euro egal ob es ein dicker Schmöker, ein Bildband oder ein Bestseller ist.



Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich beim Team für ihr Engagement und war voll des Lobes für die Idee, diesen Bücherflohmarkt während des ganzen Jahres in der Bücherei für die Leser mit anzubieten.

Über den Bücherflohmarkt hinaus bietet die Gemeindebücherei der Bevölkerung von Kastl und Umgebung das ganze Jahr hindurch ein großartiges Angebot von über 10.000 Medien (Bücher, Spiele, Computerspiele, DVDs, Zeitschriften, und Hörbücher für Kinder und Erwachsene) zum Entleihen an. Zusätzlich seit Oktober letzten Jahres auch das ganze Jahr über und das 24 Stunden am Tag das Angebot von über 9000 E-Books online.

Begeisterte Kinder bei der "Geisterstunde am Dachboden" mit dem Bärentheater im Rahmen des Büchereiwochenendes

Mit dem Bärentheater und dem Stück "Geisterstunde auf dem Dachboden" startete das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl ihr Büchereiwochenende, es war ein toller Erfolg zum Auftakt des Veranstaltungswochenendes mit einer vollbesetzten Bücherei.

Im Obergeschoß der vollbesetzten Bücherei, wo sich die Geisterstunde abspielte, war bis auf den letzten Platz besetzt, kein Stuhl war mehr frei geblieben und manche mussten sogar stehen. Büchereileiter Georg Dürr begrüßte die Kinder mit ihren Eltern zur „Geisterstunde am Dachboden bzw. im Obergeschoß der Bücherei.



Die Maus Rike stöberte zu nächtlicher Stunde auf dem verstaubten Speicher eines alten Musikgeschäftes. Sie entdeckte einen abgelegten Teddy und allerhand Musikinstrumente. Neugierig probiert sie Schlitzorgel, Bongos, Gong oder Klangschale aus. Weil Rike ein halbvolles Fass nicht zum Trommeln nutzen konnte, beschließt sie, es für den nächsten Winter mit Speck zu füllen. Hoherfreut ist die frühere Orchestermaus, als sie auf dem Dachboden ein Klavier entdeckt. Doch Spinnweben ersticken ihre Klänge. Schlag Mitternacht wacht der Teddy auf und stellt sich als Betsy vor, der früher ein berühmter „Trommelbär“ gewesen ist. Schließlich taucht auch Eisbär Berli auf dem Dachboden auf.

Berli und Betsy erkennen, dass das Klavier einen Automaten hat und mit Musikstücken gespeichert ist. Auf Knopfdruck erklingt der Flohwalzer, zu dem die Bären tanzen. Kurz vor Ende der Geisterstunde nimmt Berli dann Betsy mit nach unten in die warme Wohnung. Zum Schluss verabschiedet sich die Maus Rike mit der Laterne in der Hand und einem Gute Nacht Lied von den begeisterten Zuschauern.





Trotz des tosenden Applauses für die Bären und Dr. Betz, fanden es viele Kinder schade, dass schon alles vorbei sein soll und warteten gespannt, ob sich da noch was tut. Aber wie das mit dem Bärentheater und Dr. Bernhard Betz so ist, erklärt er den Kindern nach dem Spiel die Musikinstrumente des Stückes näher und die Kinder durften diese selbst ausprobieren. So entstand das „Kastler Bärenorchester“. Auch die einzelnen Spielfiguren hatten es den Kindern angetan und auch diese durften sie ausprobieren. Die kleinsten streichelten die beiden Bären Berli und Betsy ganz sanft und verabschiedeten sich von ihnen persönlich.

Büchereileiter Georg Dürr danke Dr. Bernhard Betz für seine Aufführung mit dem Bärentheater in der Gemeindebücherei und hofft auf ein baldiges Wiedersehen mit den Bären in der Kastler Bücherei.

400 neue Bücher und Medien am "Tag der offenen Tür" präsentiert und ein Jahr E-Book Ausleihe mit Jubiläumsrätsel gefeiert

Die Lust aufs Lesen steigt, je kürzer die Tage werden. Deshalb hat das Team der Gemeindebücherei ihren Medienbestand wieder deutlich ausgebaut. Bei ihrem „Tag der offenen Tür“, stellten sie die 400 neuen Medien vor. Der Andrang war sehr groß sowie auch das Interesse an der E-Book Ausleihe. Für die Kleinen gab es am Samstag ein Bärentheater, das super besucht war und bei den Kindern toll ankam. Der Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen der Neuen Bücher und Medien und dem 1-jährigen Jubiläum der E-Book Ausleihe mit einem Jubiläumsrätsel.



Bei herrlichem Herbstwetter stand die Tür der Gemeindebücherei Kastl ganz weit offen. Drinnen ging es laut und fröh-

lich zu beim Schätzen der Entleihzahlen von E-Books und beim Blättern in den vielen neuen Büchern.

Das Team hob die Neuerwerbungen für die Besucher besonders hervor. Auch bot sich an diesem Tag die Gelegenheit in einigen neuen Büchern kurz zu schmökern und sich auch über die aktuellen Neuerscheinungen zu unterhalten.

Neben dem Bereich der Bücher gibt es in der Kastler Bücherei auch die Rubrik der Nichtbuchmedien. Auch hier präsentierte das Kastler Büchereiteam seinen Leserinnen und Lesern wieder viel Neues. So wurden für die Kinder und auch für die Erwachsenen neue Hörspiele auf CD angeschafft. Auch bei den DVDs stehen erneut neue Filme für Kinder und auch aktuelle Spielfilme für Jugendliche und Erwachsene zur Mitnahme bereit. Bei den Brettspielen wurde neben den „Spielen des Jahres 2016“ auch weitere neue und interessante Spiele vorgestellt.



Neben der Neuvorstellung der 400 neuen Bücher in der Kastler Bücherei war das 1-jährige Jubiläum der E-Book Ausleihe ein Thema. Voller Begeisterung feilschten die Besucher, wieviel E-Books gelesen wurden, denn zum Jubiläum hatte das Team die Besucher gebeten, zu schätzen wieviel E-Books die Kastler seit dem Start letztes Jahr im Oktober gelesen haben. Es beteiligten sich fast alle Besucher und die Schätzungen reichte von nur 287 Entleihungen bis hin zu 15000 Entleihungen als höchste Schätzung. Richtig ist das im ersten Jahr der E-Book Ausleihe von den Kastler Benutzern 1287 E-Books gelesen wurden. Für die besten Schätzer gab es Preise zu gewinnen. Was für die Gemeindebücherei als großartiger Erfolg zu werten ist und dass sich dieser Dienst als richtige Investition in die Zukunft gelohnt hat.

Bei einer Stärkung bei Kaffee und einem Kuchenbüfett konnte man nach Herzenslust in den Neuerwerbungen schmökern. Neben den vielen Neuerwerbungen konnten sich die Besucher auch über die breite Palette des bereits vorhandenen Medienangebotes der Kastler Bücherei von über 10.000 Medien informieren.

Die besten Schätzerinnen beim E-Book Jubiläumsrätsel mit Preisen bedacht

Im Oktober 2015 ist die Gemeindebücherei Kastl dem Online Verbund „Lesen Online NORDbayern (LEO-Nord) beigetreten. Die Onleihe LEO-NORD ist ein Angebot von Bibliotheken, über das die Leser der Gemeindebücherei Kastl digitale Medien (eBooks, ePaper und eAudios) ausleihen und auf ih-

rem eigenen Rechner oder Lesegerät nutzen können. Der Entschluss des Teams der Gemeindebücherei Kastl vor einem Jahr, diesem E-Book Verleihverbund beizutreten sowie die Unterstützung seitens der Gemeinde Kastl ist als ein sehr positiver und großartiger Erfolg zu werten und dass sich dieser Dienst als richtige Investition in die Zukunft gelohnt hat.

Zum 1-jährigen dieses Angebots der E-Book Ausleihe hatte das Büchereiteam die Besucher beim „Tag der offenen Tür“ schätzen lassen, wieviel E-Books die Kastler Leser seit dem Start im Oktober 2015 gelesen haben. Es beteiligten sich viele Besucher an diesem Jubiläumsrätsel und die Schätzungen reichten von nur 287 Entleihungen bis hin zu 15000 Entleihungen als höchste Schätzung. Richtig war, dass im ersten Jahr der E-Book Ausleihe von den Kastler Benutzern 1287 E-Books gelesen wurden.



Vergangenen Sonntag konnten nun Büchereileiter Georg Dürr die Preise an die besten Schätzer übergeben. Annähernd an das tatsächliche Ergebnis kam Anna Otterbein mit ihrer Schätzung von 1187 Entleihungen. Sie war die beste Schätzerin und bekam somit den ersten Preis einen Buchgutschein, auf die nächsten Plätze folgten Michaela Kroneberg mit der Schätzung von 1132 und Maria Baumer mit 1350 Entleihungen. Sie bekamen jeweils einen Gutschein, der für ein Jahr kostenloses Lesen in der Bücherei berechtigt.

Büchereileiter Dürr merkte noch an, dass das Angebot der E-Book Ausleihe allen interessierten Leserinnen und Lesern rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung steht. Man kann jederzeit von jedem beliebigen Internetterminal auf die digitalen Medien im Verbund „LEO-NORD“ zugreifen und sie ausleihen.

Für die Nutzung der Onleihe LEO-NORD gibt es nur zwei Voraussetzungen: einen gültigen Leserausweis der Gemeindebücherei Kastl und einen Internetanschluss. Weitere Infos in der Bücherei zu den Öffnungszeiten oder unter www.gemeindebuecherei-kastl.de oder www.leo-nord.de

Der 13. Bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Gemeindebücherei

Der Bundesweite Vorlesetag von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt und gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Bundesweite Vorlesetag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken. Die Vorleser an diesem Aktionstag zeigen mit viel Leidenschaft, ehrenamtlich und unentgeltlich, wie schön und wichtig vorlesen ist. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.



Am bundesweiten Vorlesetag, dem 18. November 2016, lasen an vielen Orten in ganz Deutschland wieder zahlreiche Bücherfreunde vor. Auch das Büchereiteam beteiligte sich an dieser Aktion und startete mit Bürgermeister Stefan Braun als Vorleser an diesen Vorlesetag wieder ihren Lesereigen. Dieser wird während der Wintermonate 1x im Monat in der Bücherei für alle Kinder angeboten.

Der bundesweite Vorlesetag gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor. Im vergangenen Jahr beteiligten sich über 110.000 Vorleserinnen und



Vorleser am Bundesweiten Vorlesetag und erreichten so rund 2,5 Millionen Zuhörerinnen und Zuhörer. Und die Begeisterung ist weiterhin ungebrochen.

Die weiteren Vorlesestunden in der Bücherei finden von Dezember bis März immer jeden 3. Freitag des Monats jeweils um 16.00 Uhr in der Bücherei statt, zu der alle Kinder ganz herzlich eingeladen sind.

Die weiteren Vorlesestunden 2016 /2017 sind am:

Freitag, 17. Dez. 16:00 Uhr	Freitag, 20. Jan. 16:00 Uhr	Freitag, 17. Feb. 16:00 Uhr	Freitag, 17. Mrz. 16:00 Uhr	Freitag, 21. Apr. 16:00 Uhr
--	--	--	--	--

03. bis 05. März 2017 - Skipass in die Südtiroler Dolomiten

Unter dem Motto „Schnee, Sonne, Superski“ bietet der Kolping Bezirk Neumarkt mit der Kolpingfamilie Kastl und dem TuS Kastl für ALLE Brettl Fans wieder ein Skiwochenende von Freitag 3. bis Sonntag 5. März 2017 in den Südtiroler Dolomiten an.

Die Freude am Skifahren vor einzigartiger Kulisse der Dolomiten und der in der gesamten Region gültige Skipass verbinden die 12 Skipferlen zum „Dolomiti Superski“. Das garantiert Vielfalt und Abwechslung und einmalige Pistenerlebnisse. Der Skipass Dolomiti Superski gilt auf 450 Aufstiegsanlagen, die 1.220 Pistenkilometer erschließen. Mehr als 1.000 Pistenkilometer können mit Kompaktschnee beschneit werden. Und an die 300 Pistenfahrzeuge sorgen Nacht für Nacht für beste Präparierung der Pisten.



Von Freitag 3. bis Sonntag 5. März 2017 sind ALLE Ski Fans recht herzlich zu diesem Wochenende ins herrliche Südtirol eingeladen. Der Preis pro Person beträgt ca. 190,- Euro im Doppelzimmer. In diesem Preis sind enthalten die Busfahrt nach Südtirol und zurück sowie 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im 3 Sterne ***Park Hotel Post, (www.parkhotel-post.it) in der herrlichen Altstadt von Klausen. Auch mit enthalten ist der tägliche Transfer in das Skigebiet „Gröden/Seiser Alm“ mit der bekannten Weltcupabfahrt „Saslong“. Der Skipass „Dolomiti Superski“ ist nicht im Fahrpreis enthalten.

Die Abfahrt ist am Freitag, 3. März um 6.00 Uhr in Kastl am „Alten Bahnhof“ und um 6.30 Uhr am IKK Parkplatz in Neu-



markt. Anschließend geht es weiter Richtung Südtirol. Für Freitag, 3. März ist ein halber Skitag (ab 12.00 Uhr) im Skigebiet Roskopf (Sterzing) oder Ratschings vorgesehen.

Anmeldung und weitere Infos sind beim Kolping Bezirksvorsitzenden, Georg Dürr, unter 09625/431 oder 0170/6366691 oder per Mail unter duerr_g@t-online.de erhältlich.

Freiwillige Feuerwehr Kastl

Die FF Kastl sagt „Danke“

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kastl bedankt sich auf diesem Weg, bei all ihren aktiven und passiven Mitgliedern, allen Helfern bzw. „Bauhelfern“, Wohltätern und Gönnern.

Danke für die aufgebrauchte Zeit, Arbeit oder sonstige Tätigkeit, mit der Sie die Feuerwehr Kastl im Jahr 2016 unterstützt haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Zeit für das Jahr 2017!



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Besuch bei den Asylbewerbern von Kastl

Die Freiwillige Feuerwehr Kastl besuchte im Rahmen der Monatsübung, am 07.09.2016, zwei Flüchtlingsfamilien, die im Kastler Berghof untergebracht sind. Es sollte durch die Übung den Flüchtlingen die etwaige Angst von Einsatzkräften der Feuerwehr genommen werden.



Kastler Feuerwehrjugend besteht Wissenstest

Der Kastler Feuerwehrynachwuchs legte am 18.10.2016 den Wissenstest in Theorie „Brennen und Löschen“ im Feuerwehrgerätehaus Utzenhofen ab. Geprüft wurden sie von den Kreisbrandmeistern Helmut Braun und Armin Daubenmerkl. Bestanden haben den Wissenstest in der Stufe 1: Michael Kerschensteiner, Dominik Kerschensteiner, Thomas Edenharder, Johannes Pahlitzsch, Leonhard Pahlitzsch, Lukas Plank, Theresa Hirschmann und Luisa Hirschmann.



Forstrevier Kastl

Quer durchs Baumschulbeet

Eigentlich heißt der Spruch ja „Quer durch den Gemüsegarten“, aber als Förster kann ich das ja schlecht so schreiben, wenn es um den Wald geht. Jedenfalls geht es heute um verschiedene „kleinere“ Themen / Anregungen / Hinweise, die hilfreich sein mögen.

„Die Blumen machen den Garten, nicht der Zaun“

Leider benötigen wir in vielen Wäldern immer noch Zäune um die jungen Bäumchen vor den hungrigen Mäulern der zu

zahlreichen Rehe zu schützen. Diese Zäune helfen aber nichts, wenn sie flach liegen oder Löcher haben. Jeder Waldbesitzer möge also seine Zäune regelmäßig auf Dichtigkeit und Rehfreiheit kontrollieren. Im Idealfall findet das alle 4 Wochen statt. Ein besonders kritischer Zeitpunkt ist der Anfang des Winters, weil da viele Pflanzen abfrieren und die Baumknospen besonders in den Gourmet-Fokus rücken.

Verhüterli

So werden scherzhaft die verschiedenen Gipfelschutzutensilien genannt. Auch die müssen am besten im November (allerspätestens Dezember) schon höher gesetzt werden, bzw. die Schafwolle ausgebracht werden.

Zaunkönige

sind die Leute, die viele Zäune im Wald stehen haben. Zu jedem Zaun gehört aber auch der Abbau, wenn er nicht mehr benötigt wird. Das wird leider oft vergessen. Ich weiß, das ist keine schöne Arbeit aber „Wat mut, dat mut!“ sagt der Südschwede aus Niedersachsen. Mir wär's auch lieber, wenn wir keine Zäune bräuchten, aber das können (besser: könnten) die in den Jagdgenossenschaften zusammengeschlossenen Grundeigentümer regeln, wenn sie denn nur woll(t)en.

Verkehrsunfälle

haben nicht nur Menschen sondern auch Tiere. Erst vor wenigen Monaten hat mich ein Radfahrer gegen Mittag auf ein

Einladung zum Weihnachtsmarkt

am Sonntag
04.12.2016 von 13.00 - 17.00 Uhr

2016

STIHL®

Aktion Dezember

- > Bekleidung 20% Rabatt
- > Sägeketten
ab 3St. 25% Rabatt
- > Motorsäge
MS 170 199,00 €

Gut beraten rund ums Sägen – mit tollen Aktions-Angeboten.

KÄRCHER

Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie
für das Jahr 2017
alles Gute und viel Erfolg!
Schöne Feiertage und kommen
Sie gut ins neue Jahr.

Dampfreiniger
mit Bügeleisen
Modell 2014
statt 299,00

199,00 €

Ihr Team der



Strobl GmbH
Landtechnik

Neumarkter Str. 12
92283 Lauterhofen
09186/268
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

lebendes Reh im Straßengraben aufmerksam gemacht. Becken und Hinterläufe waren gebrochen, es kam nicht mehr hoch. Vermutlich wurde es am Morgen von einem Auto angefahren und seit dem lag es dort und litt. Es kann mir niemand erzählen, dass das der Fahrer nicht gemerkt hat. Wildunfälle passieren. Ich mach da niemandem einen Vorwurf. „Shit happens“ wie man auf gut bayrisch sagt, aber ein entsprechender Anruf bei dem Jagdpächter, der Gemeinde oder der Polizei gebietet der Anstand. Der kostet (fast) nichts, erspart aber der Kreatur viel Leid.

Kommt ein Mäuschen in das Häuschen

heißt ein Kinderreim. Nun, in den Häusern sind kaum mehr welche, aber in vergrastem (!) Laubholzkulturen können sie erhebliche Schäden anrichten. Sie beginnen meist mit dem ersten Schnee. Die Nahrung wird knapp, Erd-, Feld-, Rötel und Schermäuse benagen die Rinde (letztere die Wurzeln) vieler Laubhölzer und bringen sie zum Absterben. Hier ist eine wöchentliche Kontrolle wichtig. Bei Auftreten der ersten Schäden sollten entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Merkblätter dazu gibt's bei mir.

Die Axt im Hause erspart den Zimmermann

Fortbildungen und Kurse zur Waldbewirtschaftung finden natürlich auch wieder jede Menge statt. Die Hiesigen findet man in den Schaukästen der Gemeinde. Eine größere Auswahl gibt's unter www.aelf-am.bayern.de à „Wald und Forstwirtschaft“ à „Fortbildungskurse mit dem professionellen Waldarbeiter“. Allen waldbesitzenden Mitmenschen möchte ich besonders den „BIWA“ Kurs ans Herz legen. Näheres: siehe oben stehende Internetadresse.

Das Minus durchstreichen

In einem Aufsatz habe ich einmal die Anregung gelesen, dass wir jedes Minus, und sei es noch so dick und fett, in ein Plus verwandeln können, wenn wir es senkrecht durchstreichen. Aus jedem Schaden, aus jeder Niederlage, aus jedem Misserfolg könne man Positives ziehen, so der Autor. Er begründete das auch an Hand von vielen Beispielen sehr klug und wortgewandt. Ob das wirklich in jedem Fall immer so ist, wage ich nicht zu beurteilen, aber bei Borkenkäferlöchern im Wald ist das definitiv so. Es ist der Wink der Natur, seine Bestände in Mischbestände aus Laub und Nadelbaumarten umzubauen, die mit dem Klimawandel besser zurecht kommen als die Fichte. Nicht warten, sondern handeln. Den Hinweis verstehen, den Schaden als Chance begreifen und anpacken.

Beratungsveranstaltungen und Praxiskurse des Forstreviers Kastl im Winter 2016/7

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
09.01. - 12.01.2017	ab 08.30	Ort noch offen	Motorsägen- grundkurs 1) 3)
Mi. 08.02.2017	08.30 - 15.00	Ort noch offen	Starkholzkurs 1) 2)
Fr. 17.03.2017	08.30. - 12.00	FFW Garsdorf	Zaunbaukurs 1) Schmidt
Fr. 17.03.2017	13.00 - 16.00	FFW Garsdorf	Pflanzkurs 1)

steht noch nicht fest	FFW Garsdorf	Waldsaat anschauen
1) Hier Anmeldung erwünscht		
2) Motorsägengrundkurs ist Voraussetzung		
3) Kosten: 80,- pro Person (Feuerwehr und Katastrophenschutz sind ausgenommen)		
Kontaktaten Anmeldung: Tel. 09625 / 304; michael.bartl@aelf-am.bayern.de		
Weitere Kurse unter www.aelf-am.bayern.de --> Wald- & Forstwirtschaft		
--> Fortbildungskurse mit dem professionellen Waldarbeiter		
BIWA wieder ab 16.01.2017 - bitte zügig anmelden - begrenzte Platzzahl !		

Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl

Apfelsaftpressen – Apfelfest im BRK-Seniorenheim

Gemeinsam mit allen Kindern wurden Mitte September die Äpfel im Garten des Kindergartens geerntet. Eifrig sammelten die Kinder die Äpfel ein und luden sie auf einen Anhänger. Höhepunkt für die Vorschulkinder war anschließend die Fahrt mit privaten Autos und dem Kindergartenbus nach Ursensollen zum Apfelsaftpressen beim dortigen Obst- und Gartenbauverein. Begeistert halfen die Kinder beim Abladen und sahen anschließend zu, wie aus den Äpfeln Saft gepresst und dieser in Beutel abgefüllt wurde.

Nach getaner Arbeit stärkten sich die Kinder dann bei der gemeinsamen Brotzeit am kleinen Dorfplatz und besuchten anschließend noch den Ursensollner Spielplatz.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Eltern und Großeltern, die es durch ihre Obstspende ermöglicht haben, dass wir uns nun über 315 Liter selbst gepressten Apfelsaft freuen dürfen. Unser herzlicher Dank gilt vor allem Annett Gerstenhöfer, die uns beim Fahren der Kinder sowie beim Pressen der Äpfel vor Ort tatkräftig unterstützt hat. Vergelt's Gott möchten wir auch Christa Donhauser für das kostenlose Fahren der Kinder mit dem Kindergartenbus sagen. Vielen Dank dafür.



Das Thema „Apfel“ beschäftigte die Kinder in diesem Herbst immer wieder. Es wurden verschiedene Sinnesspiele zur Sinneinheit „Riechen und Schmecken“ gestaltet, Bilderbücher zum Apfel betrachtet, Experimente mit dem Apfel ausprobiert, Apfelgerichte zubereitet, kreative Angebote zu diesem Thema durchgeführt und vieles mehr.

Den Abschluss dieses Projektes bildete der Besuch des Apfelfestes im BRK-Seniorenheim in Kastl. Am Donnerstag, den 6. Oktober 2016 machten sich 25 Kinder vom Nachmittagsprojekt „Musik-Sprache-Bewegung“ auf den Weg in das Seniorenheim. Mit verschiedenen Apfelledern, einem Apfelfingerspiel und einer Klanggeschichte zum Apfel erfreuten sie die dortigen Bewohner. Gemeinsam mit den Senioren ließen sie sich anschließend die verschiedensten Apfelkuchen und Apfelsaft schmecken.



Zahnarztbesuch der Vorschulkinder

Jedes Jahr besuchen die zukünftigen Schulanfänger die Zahnarztpraxis von Frau Dr. Anita Meier. In zwei Kleingruppen durften sie das richtige Zähneputzen üben, sahen zu, wie eine Zahnfüllung entsteht und hatten viel Spaß beim Ausprobieren des Untersuchungsstuhles und den technischen Geräten, die dazu gehören.



NEU!!!

Ab sofort Ausbildung Klasse
T, C1 E und CE

FAHRSCHULE

RAINER'S

FAHRSCHULEN

Mit Köpfchen zum Schein!

Kastl

Schneiderberg 3
0 96 25 / 90 98 40

Ihr findet uns auch in:

Neumarkt

Seelstraße 5
0 91 81 / 38 38

Altdorf

Meergasse 31
0 91 87 / 9 22 82 76

www.rainers-fahrschulen.de
info@rainers-fahrschulen.de

„Pommes – Party“

Sehr gefreut haben sich 80 Kindergartenkinder, als sie von der Freiwilligen Feuerwehr Kastl zum Pommes-Essen eingeladen wurden. Andreas Niebler von der Freiwilligen Feuerwehr bereitete für alle Kinder Pommes Frites zu. Bei der gemeinsamen Brotzeit ließen die Kinder sich die Pommes mit Ketchup schmecken und bedankten sich anschließend herzlich bei der Feuerwehr.

**Naturtag – Waldtag**

Einmal im Monat gestaltet die Kindertagesstätte „Marienheim“ seit diesem Kindergartenjahr einen „Naturtag“. Alle vier Gruppen machen sich immer am letzten Freitag im Monat auf den Weg in die Natur. Der erste Naturtag fand am Freitag, den 28. Oktober 2016 statt. Alle Gruppen brachen nach der Bringzeit auf in den Wald. Nachdem jede Gruppe ihren Lieblingsplatz in der freien Natur gefunden hatte, wurde miteinander ein Morgenkreis gestaltet und anschließend Brotzeit gemacht. Sehr großen Spaß hatten die Kinder anschließend beim freien Spiel in der Natur.

**Elternbeirat im Kita-Jahr 2016/2017**

Im Rahmen eines gut besuchten Elternabends im SteinStadt wurde der Elternbeirat für das Kita-Jahr 2016/2017 gewählt. Bei einer demokratischen Wahl erklärten sich acht Eltern bereit, im Elternbeirat der Kindertagesstätte mitzuarbeiten.

Vorsitzende des Elternbeirates:	Riedl Ines aus Utzenhofen
Stellvertretender Vorsitzender:	Eichhorn Sabine aus Umelsdorf
Schriftführerin:	Sieß Doris aus Kastl
Stellvertretende Schriftführerin:	Bösl Andrea aus Utzenhofen
Kassier:	Bogner Peter aus Kastl
Stellvertretende Kassiererin:	Popp Andrea aus Kastl
Beisitzerin:	Barth Bianka aus Kastl
Beisitzerin:	Schmid Kathrin aus Utzenhofen

Wir wünschen dem neuen Gremium für das kommende Kita-Jahr viele Ideen und eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder.

Erzieherpraktikant/in gesucht

Die Katholische Kirchenstiftung Kastl sucht zum 1. September 2017

**eine/n engagierte/n Erzieherpraktikant/in
(bzw. eine/n SPS-Praktikant/in im I. oder II. Ausbildungsjahr zur/zum Erzieher/in)**

für ihre viergruppige Kindertagesstätte „Marienheim“.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,0 Stunden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 31. Januar 2017 an die Katholische Kirchenstiftung St. Petrus, Klosterburg 3, 92280 Kastl.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 09625/340 zur Verfügung.

Anmeldetag mit „Tag der offenen Tür“

Zur Information: Der Anmeldetag für das Kita-Jahr 2017/2018 findet am Samstag, den 21. Januar 2017 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte „Marienheim“ in Kastl statt. Dazu sind auch alle Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte der Kindertagesstätte sehr herzlich eingeladen.

Kulturkastl**Kulturelles und Deftiges bei fröhlicher Herbstfahrt**

Auch in diesem Jahr organisierte Kulturkastl wieder eine Wochenendfahrt. Das Ziel war am 24. und 25. September das mainfränkische Weingebiet.

Bei herrlichem Sonnenschein traten die Kastler und Freunde des Kulturvereins am Samstag im vollbesetzten Bus ihre Fahrt an. Unterwegs gab es auf einem Rastplatz das obligatorische Begrüßungsgetränk, was sicherlich die Stimmung aller hob. Die Tour führte die Kulturkastler als erstes nach Rothenburg.



Hier erwarteten zwei Stadtführer die Gruppe. Bei der zwei-stündigen Stadtführung begegneten die Kastler einem lebendigen Stück Vergangenheit in der mittelalterlichen Altstadt von Rothenburg. Mit den kompetenten Stadtführern bekam man Plätze und Gässchen, Gebäude und ihre Details zu sehen, die man als Normaltourist sicherlich nicht so schnell entdecken würde.



Allein 46 Türme zeugen in der Altstadt von Rothenburgs wehrhafter Geschichte.

Pünktlich um 12 Uhr konnten die kulturbeflissenen Kastler an den beiden Fenstern der Ratstrinkstube den legendären Meistertrunk von 1631 bestaunen. Altbürgermeister Nusch leerte damals auf Befehl des kaiserlichen Feldherrn Graf Tilly angeblich einen 3,25-Liter-Humpen mit köstlichem Frankenwein in einem Zug und bewahrte so die Stadt vor der Zerstörung.



Nach der Stadtbesehtigung blieb für die Kastler noch Zeit, sich zu stärken oder die Altstadt auf eigene Faust zu durchstreifen. Einige nutzten die Gelegenheit, um sich in der St.-Jakobs-Kirche eine der größten Kostbarkeiten der Stadt, den Heiligblutaltar des berühmten Tilman Riemenschneider, anzuschauen. Es handelt sich um eine der imponierendsten Bildschnitzereien dieses Meisters.



Anschließend brachte der Bus die Gruppe nach Eibelsstadt, um dort in das Hotel einzuchecken und kurz zu relaxen.

Danach ging es in das von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgebene kleine, aber feine Sulzfeld. Auch hier warteten zwei Führer, die bei einem Rundgang die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte ihres Ortes erläuterten.



Bis zur Säkularisation war die Gemeinde ein Kammergut des Hochstifts Würzburg. 1266 fand vor den Toren Sulzfelds eine der größten Reiterschlachten des Mittelalters, die Cyriakusschlacht, statt. Der Main vor den Toren Sulzfelds war im 16. Jahrhundert auch die Grenze zwischen einem katholischen und einem evangelischen Fürstentum, so dass der Ort ständig mit konfessionellen Auseinandersetzungen zu kämpfen hatte.

In der kleinen Kirche der Gemeinde bekamen die Kastler noch einen kostenlosen Ohrenschaus geboten, da gerade eine Gruppe mittelalterliche Musik probte.





Nach der Ortsbesichtigung wanderten alle kurz durch die Weinberge bis zu einem Weingut etwas außerhalb von Sulzfeld. Hier wartete der Höhepunkt des Tages, nämlich eine ausführliche Weinprobe. Als Grundlage gab es zuvor eine reichhaltige und schmackhafte Brotzeit.



In geselliger Runde erklärte der Hausherr des Gutes den interessierten, aber normalerweise biertrinkenden Menschen aus der Oberpfalz den Anbau, die Erzeugung und die geschmacklichen Unterschiede der verschiedenen Weinsorten. Probiert wurden Weißweine wie Weißburgunder, Kerner, Bacchus, Müller-Thurgau, Silvaner und zu guter Letzt die Rotweinsorte Domina. Sowohl der deftigen Brotzeit als auch den süffigen Weinen wurde kräftig zugesprochen.



Auch nutzten etliche der Kastler Besucher die Gelegenheit, ihren Vorrat an Wein für zu Hause aufzufüllen. Leider musste der Busfahrer gegen 22:00 Uhr aus verkehrsrechtlichen Gründen auf die Rückfahrt ins Hotel nach Eibelstadt drängen. Jedoch konnten die Teilnehmer den gemütlichen Abend bei einem oder weiteren Gläschen im Hotel ausklingen lassen.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet am Sonntag brachte der Bus die Gruppe nach Würzburg zur Schiffsanle-

gestelle „Alter Kranen“. Hier bestiegen die Kulturkastler das Motorschiff „Alte Liebe“, um bei schönstem Wetter auf dem Main nach Veitshöchheim zu schippern.



Dort angekommen besichtigten sie - wieder in zwei Gruppen - den berühmten Rokokogarten und das kleine Schloss.

Vor allem der Gartenrundgang wurde durch die interessanten und sehr aufschlussreichen Erläuterungen der Führerinnen zu einem beeindruckenden Erlebnis. Dadurch nimmt man als Besucher den Aufbau der Anlage insgesamt, aber auch die Details mit anderen Augen wahr. Viele Geschichten und Geschichtchen ranken sich um einzelne Teile des Gartens.



Nach diesem Besuch stärkten sich die Fahrtteilnehmer in den nahe gelegenen Gasthäusern und Biergärten, bevor es weiterging zur Vogelsburg bei Volkach. Bei strahlend blauem Himmel genossen alle den herrlichen Blick über die Mainschleife mit den Weinbergen und den wie eingestreut dazwischen liegenden Dörfern.

In Volkach ließen die Kastler und ihre Freunde das Wochenende in geselliger Runde bei einem oder mehreren Schoppen

Ingrid`s Stube

Postagentur - LOTTO

Marktplatz 1 - 92280 Kastl

Tel.: 09625 - 1721

Unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes 2017




Wein ausklingen, bevor es entspannt auf die Heimfahrt ging. Die diesjährige Herbstfahrt hatte ihre Höhepunkte nicht allein in einer Stadt, sondern in der Vielfalt der Angebote Mainfrankens. Die positive Resonanz der Ausflügler freute auch die Vorstandschaft des Kulturvereins.



Männergesangsverein Liederkranz Kastl

"Es grüßen Euch mit Herz und Hand: Die Sänger, die Sänger vom Lauterachstrand"

Dieser Sängerguß schallt den Zuhörern bei den öffentlichen Auftritten des Männergesangsvereins Liederkranz Kastl entgegen. In der Wiederholung heißt es ". . . aus dem Birgland" - der Stammchor wird seit langem nicht nur aus Sängern des ehemaligen MGV Allersburg, sondern seit einigen Jahren auch aus dem Gesangsverein Schwend erweitert.

Die somit erstarkte Singgemeinschaft umfasst etwa 25 aktive Männerstimmen im Tenor I und II sowie Bass I und II. Sie präsentiert nicht nur interkommunal, sondern auch "interkonfessionell" ein breites, aber ausgesuchtes Repertoire an geistlichem und weltlichem Liedgut. Verantwortlich für den guten Ton zeichnet Dirigent Wolfgang Herdegen, der seine musikalische Grundbildung bei den Regensburger Domspatzen erhalten hat. Er führt das Werk von Hermann Forster weiter, der den Chor bis zu seiner schwerer Erkrankung über Jahrzehnte sehr erfolgreich geführt hatte: Als Dirigent, Arrangeur und kreativer Ton- und Textdichter drückte er ungezählten Auftritten seinen Stempel auf, wie etwa den



unvergesslichen Faschingsabenden des MGV in den 1990-er Jahren. Organisatorisch leitet Willibald Weber den Chor, der in der Gemeinde regelmäßig präsent ist, etwa mit Liedern zur Adventszeit und zu Weihnachten.

Auch überregional zeigt der Chor gute Gesangsleistungen, etwa bei Konzertveranstaltungen des Sängerkreises Amberg und des Sängerbundes Nord - Oberpfalz. Aber auch im Fränkischen, bei den stimmungsvollen Konzerten der Sängergemeinschaft Albachtal des Sängerkreises Hersbruck, hinterlässt die Singgemeinschaft mit ihrem oft überraschenden Repertoire einen besonderen Eindruck.

Erst kürzlich haben die Sänger einen Vereinsausflug nach Regensburg und der Walhalla unternommen. Zum regelmäßigen Auftritt in der Gemeinde gehört die gesangliche Gestaltung des Volkstrauertages. Die Erinnerung an die verstobenen Vereinsmitglieder hält der MGV mit einem jährlichen Gedenkgottesdienst wach, dem sich im internen Kreis Ehrungen und ein Ripperlessen anschließen. Die Gemeindeglieder können den MGV auch immer auf dem Adventsmarkt sowie in Weihnachtsgottesdiensten in Allersburg, Schwend und Kastl hören. Bei Adventskonzerten erbringt der Chor seinen vorweihnachtlichen Gesangsbeitrag.



"Die beiden Säulen des Vereins bilden Gesang und Geselligkeit" betont Willibald Weber - bei öffentlichen wie auch zahlreichen vereinsinternen Liedauftritten.

Der Spaß am Singen steht dabei im Vordergrund, auch bei den wöchentlichen Proben, die in der Regel freitags im Forsthaus stattfinden. Wer Lust am eigenen Singen verspürt, ist gerne zu einer "Schnupper - Singstunde" ohne jegliche Verpflichtung eingeladen - Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich! Interessenten können sich bei Willibald Weber (09625) 392 oder Wolfgang Herdegen (09625) 737 informieren.

Karl Spindler, 28.10.2016

Metallbau
Gießerei

Industriestraße 9
92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/343
info@metallbau-giesser.de

Verkauf

+ Verarbeitung von Eisenwaren
Stahl, Edelstahl, Aluminium,
Blech verzinkt
Hof- und Stallbedarf
Propangas

Fertigung

Treppen, Geländer, Tore,
Zäune, Konstruktionen,
Schweißarbeiten von Eisenwaren

Kernbohrungen

Adventsausstellung

am 3. Dezember 2016
von 10 bis 16 Uhr
in unseren Räumen

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2017!

Obst- und Gartenbauverein Utzenhofen

Kürbiswettbewerb

Wer hat den schwersten Kürbis? Das wollte der OGV Utzenhofen wissen und lud alle interessierten Kinder am 30.09. zum Kürbiswettbewerb ein. Am Sportplatz wurden dann alle Kürbisse genau gewogen und die folgenden drei Sieger ernannt: 1. Platz mit 42,3 kg ging an Levi Dümler, 2. Platz mit 35,3 kg an Magdalena Zeberl und den 3. Platz besetzte Franziska Fromm mit einem 27,6 kg schweren Kürbis. Alle 20 Teilnehmer erhielten Preise und durften bei Getränken, Stockbrot und Steckerlwurst den Tag ausklingen lassen.



Aktion „Saatgut für Ruanda“

Eine weitere Aktion im Herbst war die Spende von Saatgut für Ruanda. Auf diese Idee kam der OGV durch Barbara und Peter Reindl, die seit Jahren aktiv das Projekt von Pater Hermann Schulz unterstützen. Als die beiden bei ihrem ersten Aufenthalt in Ruanda mit den Waisenkindern einen Gemüsegarten anlegen und dafür Saatgut kaufen wollten, waren sie über die hohen Preise sehr erschrocken. Auch damals erhielten sie nach einem Aufruf in der Heimat ein wertvolles Paket, bestehend aus vielerlei Gemüsesamen. Nun wurden aus dem Erlös von 150 Euro durch den Kräuterbüschelverkauf an Mariä Himmelfahrt Saatgut besorgt. Pater Hermann Schulz freute sich über diese Spende und nahm das Paket persönlich im November mit nach Ruanda. Dort wird das Gemüse zum Teil für das Waisendorf selbst, aber auch für viele Bedürftige aus der Umgebung angebaut bzw. Saatgut an solche weitergegeben.



Pfarrei Kastl

Dachkreuz

Dieses Dachkreuz wurde im November 2015 am Haupteingang des ehemaligen Klosters/ehemaliges Ungarisches Gymnasium in Kastl abgestellt. Darüber freuen wir uns und bedanken uns. Ist es doch ein Stück Zeitgeschichte. Schon einiges kann man über das Dachkreuz berichten. Es könnte sich um das Dachkreuz einer Kapelle handeln, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts abgetragen wurde, weil sie vielleicht Bauarbeiten im Wege war. Um mehr sagen zu können wäre es schön zu wissen, wer das Kreuz an der Klosterburg abgestellt hat, wo es gefunden wurde oder aufbewahrt wurde. Über jeden Hinweis sind wir dankbar und bedanken uns bereits im Voraus.



Sabine Palesch (Kirchenführerin) 09625-1325
Hermann Römer (Ortsheimatpfleger) 09625-360

Erntedankfest in Kastl

Am ersten Sonntag im Oktober wurde wie jedes Jahr wieder das Erntedankfest gefeiert. In einem feierlichen Gottesdienst, in der Klosterkirche Sankt Petrus, den Pater Ryszard zelebrierte und von der Gruppe Mixdur musikalisch begleitet wurde.



Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
* Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
* www.stonorecords.com *email: riff@stonorecords.com *

de. Gemeindereferentin Waltraud Geitner suchte Texte zum Kyrie, einer Gabenprozession und für ein meditatives Dankgebet aus, die von vielen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen vorgetragen wurden.

Ebenfalls wurden zum Erntedankfest auch Gabenaltäre gestaltet. In der Klosterkirche von den Damen die den Blumenschmuck gestalten und in der Marktkirche vom Pfarrgemeinderat.



Kinderbibelnachmittag am Samstag, den 22.10.2016 in Kastl

Am Samstag, den 22.10.2016 fand der 12. Kinderbibelnachmittag der Pfarrei St. Petrus statt. Daran nahmen insgesamt 35 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren aus Kastl, Utzenhofen und den umliegenden Ortschaften sowie aus Lauterhofen teil.

In der Kastler Klosterkirche begrüßten sich zu Beginn alle Anwesenden auf indisch und afrikanisch. Zum Thema „Gott in aller Welt“ zeigte Pater Sunil (Kaplan in Lauterhofen) Typisches aus seinem Heimatland Indien. Als Vertreter Afrikas reiste extra der Priesteramtskandidat Felicien aus Eichstätt an, von dem die Kinder Interessantes aus seiner Heimat Ruanda erfuhren.

Nach einem reichhaltigen Imbiss mit Kuchen und Pikantem, das die Eltern spendeten, durchliefen die Kinder im Jugendheim drei Workshops. Im Workshop „Indien“ erfuhren die Kinder, wie dort Gott gelobt wird. Sie lernten u.a. das Sonengebet kennen, machten Entspannungsübungen und formulierten anhand von Bildern selbst Dank- und Bittgebete an den Schöpfer. Mit dem Wunsch „Bring Frieden in die Welt“ wechselten die Kinder in den Workshop „Frieden“.

Dort orientierten sich die Kinder auf einer Weltkarte und ordneten verschiedene Sprach- und Symbolkärtchen den einzelnen Ländern zu.

Dann beschrifteten sie weiße Kieselsteine mit dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen.



Im dritten Workshop „Afrika“ lernten die Kinder von Felicien Trommelrhythmen und bastelten aus afrikanischen Perlen Schlüsselanhänger bzw. Kettchen.

Den Abschluss bildete die Vorabendmesse, die musikalisch von der Gruppe Musici castellani unter der Leitung von Bernd Roithmeier gestaltet wurde.

Pater Ryszard dankte den insgesamt 12 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie Waltraud Geitner und Franziska Kneißl, die den ereignisreichen Nachmittag vorbildlich vorbereitet und durchgeführt hatten.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Frisch gestärkt mit Ideen von Anita Gaffron bei der Fortbildung Anfang September im Jugendheim Kastl, legten die Mitarbeiterinnen der Kinderkirche wieder mit thematisch gestalteten Wortgottesdiensten los. Im September beschäftigten sich die Kinder mit dem Erntedank-Thema „Alles kommt aus Gottes Hand“. Im Oktober wurde das schwierige Thema „Tod“ den Kindern einfühlsam mit einer Geschichte nahe gebracht. Außerdem bastelten die Kids kleine Grabstecke für den Friedhofbesuch.

Zu den nächsten Terminen sind alle Kinder von zwei bis neun Jahren herzlich eingeladen. Wir treffen uns wieder am:

- Sonntag, den 18.12.2016 / 9.30 Uhr im Pfarrhaus in Kastl
- Sonntag, den 22.01.2017 / 9.30 Uhr /Jugendheim in Kastl
- Sonntag, den 19.02.2017 / 9.30 Uhr /Jugendheim in Kastl
- Sonntag, den 19.03.2017 / 9.30 Uhr / Jugendheim in Kastl

Pater Ryszard, Franziska Kneißl und das Mitarbeiterinnenteam freuen sich auf die Begegnungen mit den Kindern und deren Eltern.

Konventausflug nach Kastl

Circa 12 ehemalige Dillinger - Franziskanerinnen aus Lauterhofen folgten im Juli einer Einladung von Pater Ryszard, Frau Geitner und den Firmmüttern.

Als Mitbegründerin des Klosters Kastl begrüßte "Luitgard von Diepold- Vohburg" alias Kirchenführerin Frau Sabine Palesch die Schwestern am barrierefreien Eingang zum „Paradies“ der Klosterkirche.

Als Stifter werden meist nur der mächtige Graf Berengar von Sulzbach, Graf Friedrich von Kastl und dessen Sohn Otto genannt. Als Frau wurde die Markgräfin schlichtweg „unterschlagen“, dies ist bei den Führungen von Fr. Palesch anders. Charmant und kurzweilig brachte sie den Schwestern die Geschichte der sehenswerten Burganlage und der Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert nah.

Für eine der Schwestern war dies eine ganz besondere Einladung ,da diese aus Kastl stammt und sich freute ihren Heimatort wieder zu sehen. Mit einer kleinen Andacht, die die Schwestern aus Lauterhofen vorbereitet hatten endete die Kirchenführung.

Im Anschluss daran kam noch ein lebhafter Austausch zwischen den Gastgeberinnen und den Schwestern zustande, zu der



sich auch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau. Otterbein und die Firmmütter gesellt hatten.

Große Freude bereitete, dass der ehemalige Pastoralpraktikant aus Lauterhofen, Kaplan Johannes Arweck als „Überraschungsgast“ an der Kirchenführung teilnahm.

Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und kalten Getränken klang der sehr kurzweilige Nachmittag aus.

Fußwallfahrt nach Altötting

Auch in diesem Jahr machten sich wieder 26 Fußwallfahrer auf den Weg nach Altötting.

Den Ursprung dieser Wallfahrt geht auf Pfarrer Franz Schmid und Josef Wiesner in das Jahr 1989 zurück, die in diesem Jahr ohne Geld und Essen sich auf den Weg zur Gnadenkapelle nach Altötting machten. Im Laufe der Jahre nahm die Teilnehmerzahl der Pilger immer mehr zu, so dass die Anzahl immer zwischen 25 und 30 Wallfahrenden liegt.

Die rund 190 Kilometer teilen sich auf sechs Tage auf. Am ersten Tag pilgert man bis Dietldorf 31 km, am zweiten 37 km nach Großberg, am dritten 34 km zum Kloster Mallersdorf, am vierten Tag 37 km Wendelskirchen, am fünften 37 km bis nach Wald. Am letzten Tag werden noch 12 Kilometer bis zum Ziel der Gnadenmutter in Altötting gepilgert.

Die geistige Begleitung der Wallfahrt übernimmt seit Jahren Pfarrer Roland Klein aus der Pfarrei Pommelsbrunn- Held-



mannsberg. Jeden Abend zum Abschluss des Tages feierte Pfarrer Klein mit den Pilgern einen Gottesdienst.

Als Schlusspunkt zum Krafttanken“ bezeichnete dann Pfarrer Roland Klein den Pilgertagesdienst bei der Gnadenmutter in der Hl. Kapelle. „Die Muttergottes möchte uns zu Jesus bringen in dem sie uns an der Hand nimmt!“

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Jubilarin, Resi Kreml aus Bergau pilgerte zum 20mal mit der Gruppe aus Kastl nach Altötting Pfarrer Roland Klein und Wallfahrtsleiter Josef Merz gratulierten der Jubilarin herzlich und überreichten ihr eine Urkunde.

Habsbergwallfahrt der Pfarrei Kastl

Am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt, den 21. August, wallfahrte die Pfarrei Kastl einschließlich aller umliegenden Ortschaften zur Wallfahrtskirche, Maria Heil der Kranken, zum Habsberg.

Um 6:45 Uhr begann die Wallfahrt an der Marktkirche in Kastl.



Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln und sparen!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann

Stefan Stock
Tel. 09625 9099953
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstr. 38
92280 Kastl
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Um 9.15 Uhr begrüßte Wallfahrtsdirektor und Dekan Elmar Spöttle die 52 Pilger vor der Kirche mit der Marienstatue. Gemeinsam zogen die Pilger mit dem Priester in die Wallfahrtskirche ein, dort wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Sehr viele Gläubige aus der Pfarrei Kastl kamen auch mit dem Auto zum Gottesdienst. Musikalisch wurde dieser vom Männergesangverein Kastl, Allersburg, Schwend unter der Leitung von Wolfgang Herdegen umrahmt. Um 11.15 Uhr machte sich ein Teil der Pilger wieder auf den Heimweg, zuvor erhielten sie von Dekan Spöttle in der Gnadenkapelle noch den Wallfahrtssegen.

Schönstatt St. Lampert

Patrozinium in St. Lampert

Jedes Jahr am 18. September feiert die Kirche St. Lampert ihr Patroziniums fest.

Von Kastl aus pilgerte eine Gruppe mit Pater Ryszard Kubiszyn nach St. Lampert, dort zelebrieren Pfarrer Franz Schmid aus Hilpoltstein und Pater Ryszard in der Kapelle die Heilige Messe.

Pater Ryszard ging in seiner Predigt auf das Leben des heiligen Lambert ein:

Er wurde am 18. September 705 von einem Speer durchbohrt, während er in einer Kirche in Lüttich betete. Sein Leib wurde dort beigesetzt.

Der hl. Lambert hat viel Unbarmherzigkeit in seinem Leben erleben müssen, da er mit der Liebe des Herrn und mit seiner Barmherzigkeit zu den Menschen gegangen ist. Es gab damals viel Unerlöstes und wenig von der barmherzigen Liebe unseres Gottes, weil es die Zeit der Christianisierung war.

Der Glaube war noch nicht gefestigt. Jesus war noch nicht gut bekannt. Der Hl. Lambert musste das Los der ersten Christen teilen. Er wurde verfolgt. Er hatte viele Schwierigkeiten.

Er wurde dann als Bischof für 6 Jahre in Verbannung geschickt, da er standhaft und heldenhaft zum Glauben an Jesus Christus gestanden ist. Er war der Kirche treu. Sein Märtyrer Tod bedeutet, dass er Gott mehr liebte als sein Leben, dass er keine Menschenfurcht hatte, wenn es um das ewige Heil ging. Der hl. Lambert hat die Entscheidung in seinem Leben getroffen. Er ist Gott treu geblieben, obwohl er vor den Menschen



fliehen musste. Die menschliche Unbarmherzigkeit hat ihn sein Leben gekostet. Heute wollen wir uns ganz bewusst mit seiner Person identifizieren, da nur die Treue zum Herrn, uns zum Reich Gottes führt.

Die drei Sängerinnen, Theresa und Franziska Guttenberger aus Freischweibach und Elisabeth Geitner aus Utzenhofen gestalteten den Gottesdienst musikalisch.

Zum Ausklang des Patroziniums fest, wurde in der Klausur noch bei Kaffee und Kuchen gefeiert.

Der Ort und die Kirche St. Lampert wurden 1480 erstmals erwähnt. 1480 wie 1530 wird von zahlreichen Wallfahrten berichtet.

Seit dem 18. September 1989, pilgert die Pfarrei Kastl nach St. Lampert und feiert dort das Patrozinium.

Die Termine für Dezember in St. Lampert:

Mo. 05.12.2016	19.00 Uhr Lichterrosenkranz
Do. 08.12.2016	19.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Marienbilder zur Herbergssuche, anschließend Adventsfeier
Mo. 12.12.2016	19.00 Uhr Kontemplation
So. 18.12.2016	15.00 Uhr Bündnismesse
Sa. 31.12.2016	Besinnlicher Jahreswechsel von 23.30 Uhr bis 0.30 Uhr anschließend bis 8.00 Uhr Euch. Anbetung

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Erfolgreiche Jugendarbeit bei der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e.V.

Seit der letzten Hauptversammlung hat die Schützengesellschaft Kastl mit Herrn Holger Hennig einen neuen Jugendleiter, der sich mit großem Engagement um die Jungschützen des Vereins kümmert. Die derzeit 3 aktiven Jungschützen genießen die hervorragende Betreuung durch Herrn Hennig und



Gasthaus
„Zum Schweppermann“

Pfaffenhofen, Amberger Str. 11, 92280 Kastl
Tel. 09625/254 Donnerstag: Ruhetag

Gerne verwöhnen wir Sie bei Ihrer Weihnachtsfeier mit
Produkten aus eigener Erzeugung
sowie Silvester mit Menüs oder à la carte

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest



sind mit großem Eifer jeden Freitag ab 19:00 Uhr aktiv im Training.

Wie überall gilt auch bei den Schützen der Spruch: „Ohne Fleiß kein Preis.“ Unsere Jungschützen Lang Andreas, Preißl Jakob und Weigert Michael konnten dank ihres großen Fleißes bei der diesjährigen Landkreismeisterschaft ihren Preis in Empfang nehmen. In der Disziplin Luftpistole erreichte die Mannschaft den 2. Platz. Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf für Michael Weigert. Mit 262 Ringen erkämpfte er sich den 3. Platz in der Einzelwertung.



Die erfolgreichen Jungschützen mit ihrem Betreuer: Weigert Michael, Preißl Jakob, Lang Andreas und Holger Hennig (v. l.n.r)

Bei so viel Erfolg konnten natürlich die erfahrenen Mitglieder nicht zurück stehen. In der Damenklasse zeigte Elisabeth Otto eine hervorragende Leistung und holte in ihrer Altersklasse den achtenswerten 3. Platz.

Es wäre schön, wenn insbesondere der Erfolg der Jungschützen weitere Jugendliche animieren würde, sich den Schießsport mal näher anzusehen. Jeden Freitag ist ab 19:00 Uhr, unter der Anleitung von Holger Hennig, Training im Schützenheim.

TuS Kastl

Neues aus der Judosparte

Am 29.10.2016 stellten vier Nachwuchsathleten des TuS Kastl/Lauterhofen ihr Können im Judo beim letzten Oberpfalziranglistenturnier der Knaben und Mädchen der U10 und U12 in Neutraubling unter Beweis. Zu diesem Termin werden traditionell auch die TopTen-Pokale für die besten Leistungen über die Saison je Klasse überreicht.

In der mu10 startete Leonard Hofmann. Er musste sich gegen Elias Stubenvoll vom JV Sulzbach-Rosenberg mit 8:0 geschlagen geben. Hierbei verletzte sich Hofmann am Kopf, so dass er nicht mehr weiterkämpfen konnte.

Sein großer Bruder Nicolas Hofmann kämpfte in der u12 um einen Platz in der TopTen. Er hatte in seinen ersten zwei Kämpfen sehr starke Gegner, denen er unterlegen war. Den letzten Kampf jedoch entschied er knapp mit 1:0 für sich. Nach Punkten genügte dieser Sieg nur zum vierten Platz, er belegte dennoch den zehnten Platz in der TopTen.



Nicolas Hofmann mit den Betreuern Thomas Häring und Tim Winkler

Bei den Mädchen kämpfte Sophia Stich tapfer in der U10, hatte in ihrer Gewichtsklasse aber leider nur eine Gegnerin. Ihre Rivalin war ihr im Best-of-Three-Modus zweimal überlegen und sie konnte den zweiten Platz belegen.

Ihre Kollegin Annalena Kuhn war auf diesem Turnier die erfolgreichste Kämpferin des TuS. Souverän gewann sie alle drei Kämpfe, einen davon vorzeitig. Mit den so erkämpften Punkten konnte sie Platz 2 der TopTen-Wertung erreichen. Unter den Top 15 kamen Sophia Stich und Leonard Hofmann auf Platz 14. Zu dieser Gelegenheit trugen die Sportler sowie deren Betreuer und Trainer Olli Hofmann, Thomas Häring und Tim Winkler die durch die Raiffeisenbank Neumarkt, Marios Fahrschule, das Eismobil Pilsach, das Autohaus Fischer und andere finanzierten Trainingsanzüge zur Schau.



Sophia Stich und Annalena Kuhn

Judo Termine jeden Freitag ab 16:00 in der Kleinen Schulturnhalle der Grund und Mittelschule für Kinder ab 6 Jahren. Weitere Infos unter 09666-3059828

Schön in den Winter !

Kosmetik und Fußpflege

Mit langjähriger Erfahrung für Sie

- Maniküre • Pediküre • edle Pflegeprodukte
- Schönheitsbehandlungen • Problemhaut
- Ayurveda • Körperbehandlungen

Termine nach Vereinbarung

Hainthal Str. 11 92280 Kastl Tel. 09625 - 13 85 u. 0174-74 47 621

Bea's Beauty

Beatrix Raum



BDK - anerkanntes Kosmetikinstitut

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

VdK Ortsverband Kastl

Der Baumwipfelpfad in Neuschönau und das Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck

Das waren die Ziele für den Ausflug des VdK-Ortsverbandes Kastl am Samstag, den 10. September, die die Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Kastl in ihrer Versammlung bereits Ende



März ausgewählt hatten. Nach einer zweistündigen Busfahrt wurden die Teilnehmer von drei „Scouts“ empfangen, die die Schönheiten auf dem längsten Baumwipfelpfad der Welt näher brachten. Vorbei an zahlreichen Informations- und Erlebnisstationen führte der gut gesicherte und barrierefreie Weg in einer Höhe von 8 bis 25 Meter durch Buchen, Tannen und Fichten des Bergmischwaldes. Bei einer maximalen Steigung



von 6% kann dieser Weg übrigens auch von den Besuchern „erfahren“ werden, die auf Hilfsmittel (Rollstuhl oder Rollator) angewiesen sind. Im wahrsten Sinne des Wortes ist der Höhepunkt des Pfades der 44 Meter hohe Baumturm. Auch er konnte bis auf einige Meter unterhalb der letzten Plattform ohne Stufen von den meisten Teilnehmern „bezwungen“ werden. Alle Besucher wurden mit einem einzigartigen Ausblick über Lusen und Rachel belohnt. Trotz des schönen September-Wetters konnte der sonst bei klarer Sicht zu erspähende nördliche Alpenhauptkamm „nur erahnt“ werden.



Beim anschließenden Mittagessen im Gasthof Riedl in Hohe- nauen bestand ausreichend Gelegenheit, die ortsüblichen Spezialitäten bei erschwinglichen Preisen zu genießen.

Gut gestärkt ging es dann weiter zum Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck. Glasbläser zeigten hier bei einer kurzen Präsentati-

Dorf WEIHNACHT in Utzenhofen



Freitag,
17. Dezember 2016
ab 16:00 Uhr
Dorfplatz Utzenhofen

Wir stimmen uns ein auf das
bevorstehende Weihnachtsfest!

Zwischen den vielen selbstgemachten
Köstlichkeiten und traditionellen Schmankerln
gibt es auch eine Überraschung für
unsere Kinder und eine Krippenverlosung.

Lasst Euch von den weihnachtlich geschmückten
Buden verzaubern und genießt die besinnliche
Stimmung. Freut Euch auf eine idyllische
Atmosphäre mit musikalischer Unterhaltung.



Losverkauf ab 01.12. im Dorfladen und am
Stand der Ruandahle (Lospreis ca. 3 €)

Die Vereine aus Utzenhofen freuen sich auf Euren Besuch



on, wie ein Glasobjekt entsteht und brachten durchaus Wissenswertes über die Herstellung von Glas näher. In mehreren Geschäften wurde die Gelegenheit genutzt, Glaswaren und viele Deko-Artikel teilweise sogar als Fabrikverkauf zu günstigen Preisen zu erwerben. Im Bistro „Vier Jahreszeiten“ legten die meisten Teilnehmer eine Pause bei Kaffee und leckeren Kuchen ein. Der Besuch im Park mit zahlreichen Glasfiguren, Skulpturen und anderen Gebilden umgeben von Blumen und Wiesen sowie einem kleinen Bach und einem Teich bot Entspannung und zugleich auch die eine oder andere Anregung für den heimischen Garten.

Bald wurde es jedoch Zeit, gemütlich zum Busparkplatz zurück zu schlendern. Dort „wartete“ bereits der Bus der Firma Lindner, um alle Teilnehmer in gewohnter und bewährter Form sicher nach Kastl zurückzubringen



„Helft Wunden heilen“

Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ ist eine traditionelle Haussammlung.

Zum 70. Mal gingen in diesem Herbst wieder tausende ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler des VdK für die gute Sache von Haus zu Haus. So auch unser Mitglied Heiner Matschiner. Er war im gesamten Gebiet der Marktgemeinde Kastl unterwegs, hat dabei von Tür zu Tür angeklopft und um Spenden gebeten. Schließlich konnte er sich auch auf eine prominente Unterstützung berufen: der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich mit seinem Aufruf mit der Spendenaktion solidarisiert. Darin heißt es: „Ich bitte auch in diesem Jahr, die Arbeit des VdK Bayern durch eine Spende zu unterstützen. Jeder Euro kommt Alten und Kranken, Hilfsbedürftigen und Menschen mit Behinderung zugute. Wer hilft, Wunden zu heilen, macht unser Land insgesamt menschlicher und liebenswerter.“

Aus den Spendenmitteln finanziert der VdK beispielsweise einwöchige kostenlose Erholungsaufenthalte für bedürftige alte Mitbürger. In besonderen Notlagen wird eine direkte und unbürokratische Einzelfallhilfe erbracht.

Darüber hinaus tragen die Spendeneinnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung bei:

Das Berufsförderungswerk (BFW) Nürnberg richtet sich mit seinem Angebot an erwachsene Menschen, die ihren Beruf aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht mehr ausüben können. Gemeinsam mit den drei regionalen Rentenversicherungen in Bayern wird diese Einrichtung vom VdK Deutschland

und VdK Bayern getragen. Bis zu 23 verschiedene Berufsausbildungen führen so zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Die berufliche Wiedereingliederung hat sich auch seit 1984 das Berufliche Trainings Zentrum (BTZ-VdK-Rehawerk) in Straubing zum Ziel gesetzt. Hier erhalten vor allem Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Unterstützung zur beruflichen Qualifizierung und Integration.

Unterstützt werden mit den Spenden weiterhin die Behinderten Werkstätten der Oberpfalz in Cham und die Naab Werkstätten für behinderte Menschen in Schwandorf.

In der Marktgemeinde Kastl konnte wieder ein Ergebnis von über 1.700 € erzielt werden. Die Hälfte davon wird an den VdK-Landesverband abgeführt, der damit die oben beschriebenen Einrichtungen unterstützt. Die andere Hälfte bleibt beim VdK-Ortsverband Kastl.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird der VdK-Ortsverband mit diesem Betrag bedürftige Kastler unterstützen: Vom Sozialamt beim Landkreis erhalten sie die Nachricht, sich beim VdK-Ortsverband zu melden. So ist gewährleistet, dass von unabhängiger Seite die Auswahl erfolgt, die Hilfe bei den tatsächlich Bedürftigen ankommt und die bürokratische Hürde mit dem Datenschutz auch überwunden wird.

Jeder gespendete Euro trägt dazu bei, einen guten Zweck zu erfüllen – und zwar in voller Höhe ohne dass - im Gegensatz zu manchen anderen Einrichtungen- Verwaltungskosten etc. geltend gemacht werden.

Auch auf diesem Weg gilt allen Spendern nochmals ein HERZLICHES DANKESCHÖN.

Verein für Gartenbau und Landespflege

Das Räuchern mit pflanzlichen Aromastoffen hat eine direkte Wirkung auf unsere Gefühle, Stimmungen und unsere Befindlichkeiten.

Bei der Herbstversammlung des Kastler Gartenbauvereins war diesmal der Räucherspezialist Reinhard Dietl aus Parsberg zu Gast um den Besuchern die Kunst des Räucherns, die ja Jahrtausende alt ist, näher zu bringen. Das Verräuchern der getrockneten aromatischer Pflanzen und Wurzeln dient dem körperlichen und geistigen Wohlbefinden, ist ein Begleiter religiöser oder magischer Zeremonien und ein Schutz gegen Krankheitskeime oder als sinnvolle Haltbarmachung von Lebensmitteln, die in jeder Gesellschaft Spuren hinterlassen hat.

Beim Räuchern lässt man aromatische Substanzen



über einer Wärmequelle (Räucherkohle oder Kerze) verglühen. Der aufsteigende Rauch trägt die Duftstoffe nach oben und verteilt sie in den Räumen. Der Rauch enthält auch die körperlich und seelisch wirksamen Inhaltsstoffe, die über Nase und Mund aufgenommen werden.

Dann nannte der Räucherspezialist einige heimische Pflanzen, die geräuchert werden können und welche Auswirkungen die Inhaltsstoffe haben.

Beifuß dient der Reinigung und zum Schutz und ist entspannend, wärmend und beruhigend.

Eisenkraut harmonisiert das Klima in den Räumen, verbessert die Abwehrkräfte und hilft gegen Alpträume.

Engelswurz wird vor allem in der Sterbebegleitung eingesetzt, da es antidepressiv wirkt.

Johanniskraut hilft ebenfalls gegen Traurigkeit und Kummer.

Lavendelduft ist schlaffördernd und desinfiziert.

Pfefferminze erfrischt und man kann sich besser konzentrieren.

Rainfarn hilft gegen Mücken und Insekten und stärkt die Abwehrkräfte.

Salbei dient ebenfalls der Reinigung und Desinfektion.

Wacholder hat fast die gleichen Eigenschaften wie der Salbei.

Weihrauch Gebet, Meditation, entzündungshemmend.

Nach seinem Vortrag stellte Reinhard noch einige Bücher und Räuchergefäße vor und wurde vom aufmerksamen Publikum mit großem Applaus verabschiedet.

Verein für Tourismus und Gewerbe

Helferabend der Wanderwegsbetreuer

Gute 65 km Wanderwege, regionale und überregionale, durchziehen unsere Gemeinde. Sie sind ein Aushängeschild für unsere Gemeinde, betonte Bürgermeister Stefan Braun bei dem diesjährigen Helferabend der Wanderwegsbetreuer des Vereins für Tourismus und Gewerbe.



Elf Wanderwegsbetreuer/ Betreuerinnen hat unsere Gemeinde die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden sich um die Hege und Pflege kümmern.

Durch Anbringen von Kennzeichnungen und Ausschneidungen tragen Sie dazu bei, dass sich die Wanderer sehr gut zu rechtfinden.



**Rechnungsmanagement
für Handwerk und Mittelstand.**





Deutsche Verrechnungsstelle
DV



DV ABRECHNUNG **DV FACTORING**
Finanzierung, Beschaffung, Liquidität, Risikomanagement

DV ONLINE-PORTAL

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Gabriele Pretzlaff-Fischer
Peter Fischer

Kastler Str. 35
92280 Kastl
Telefon: +49 9625 7409010
Fax: +49 9625 7409012
Gabriele.Pretzlaff@dvag.de

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 10:00-17:00
und nach Vereinbarung



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Im DV ONLINE-PORTAL haben Sie Zugang zu Ihren Produkten DV ABRECHNUNG und DV FACTORING. Sie können jeden Zahlungslauf überblicken und jederzeit schnell und einfach eingreifen - ganz wie Sie es wünschen.

Die Deutsche Verrechnungsstelle bietet Ihnen bei einer Zusammenarbeit schnell, einfach und unbürokratisch:

- verkürzte Zahlungseingänge
- mehr Liquidität, mehr Gewinn
- Überblick über jeden Zahlungslauf
- Entlastung Ihrer Buchhaltung
- Reduktion Ihrer Fixkosten
- Unabhängigkeit von der Zahlungsmoral Ihrer Kunden
- höhere Bonität und besseres Rating bei Banken

Über viele Jahrzehnte haben Karl-Heinz Otto, Paul Weigl und Willi Bäuml dazu beigetragen. Da sie nun die Betreuung abgegeben haben, dankten Herr Bürgermeister Braun und ich für ihre Tätigkeit an diesem Abend.
„Herzlichen Dank“.

Ihr Andreas Otterbein

Rückblick auf die Kastler Kunsttage 2016

423 Besucher lockten die diesjährigen Kastler Kunst Tage (KKT) in den Steinstadel. Das künstlerische Quartett bestehend aus, Olga Bysheva, Kiel, Mareile Onodera, Viechtach, Steffen Orlowski, München, und Michael Pickl, Kastl, wurde über viele Monate zusammen geführt.



Bereits im November des vergangenen Jahres hatte sich hierzu die Arbeitsgruppe KKT zusammen gesetzt und mit den Planungen begonnen. 32 Künstler hatten sich zunächst beworben und es galt ein Arrangement zu kreieren, welches sich miteinander vereint. Viele Abende wurden damit verbracht, um über Kunst zu sprechen und die geeigneten Künstler zu finden. So wurde im 1. Stock des Steinstadels Mareile Onodera durch Steffen Orlowski ergänzt. Die kraftvollen Bilder mit ihren einzigartigen Farben und die verschmelzende Glaskunst von Steffen Orlowski brachte die notwendige Ruhe in das Auge des Betrachters.



Bild: Georg Pickl

Im Erdgeschoss wurden die großflächigen Kohlemalereien von Olga Bysheva mit den farbenfrohen Holzfiguren von Mi-

chael Pickl verbunden und brachten so den notwendigen Kontrast im Raum.



Bild: Georg Pickl

Weiterhin galt es die Werbung so zu verbreiten, dass auf die KKT nicht nur im Landkreis aufmerksam gemacht wurde. Dies gelang und so durften Besucher aus Nürnberg, Regensburg, Hersbruck, Neumarkt und Amberg neben den Kastler begrüßt werden, sehr zur Freude der Gastronomie.



Dies alles wäre jedoch alles nicht möglich gewesen, wenn es nicht viele fleißige Helfer im Hintergrund gegeben hätte. So wurden nicht nur zwei standesamtliche Trauungen während den KKT abgehalten sondern auch ein Helferabend. An dieser Stelle sagen wir allen ein herzliches Dankeschön.



Auch für 2017 wollen die Organisatoren wieder KKT gestalten und so können sich Interessierte unter www.Kastler-Kunsttage.de bewerben.

Ihr Andreas Otterbein


23. Weihnachtsmarkt in Kastl, am Samstag 03.12. und Sonntag, den 04.12.2016

„Es ist wieder soweit“. Der Markt Kastl, sowie der Verein für Tourismus und Gewerbe, begrüßen ihre Gäste zum Kastler Adventsmarkt.



Am 2. Adventswochenende auf dem Marktplatz in Kastl, sind Sie eingeladen, mit 16 Teilnehmern sich an den kulinarischen Genüssen zu erfreuen und die eine oder andere Überraschung für Weihnachten zu finden. Bürgermeister Stefan Braun eröffnet am Samstag um 15:30 Uhr den Weihnachtsmarkt. Im Anschluss daran erfreut uns der Kindergarten „Marienheim“ mit einem Beitrag zur Weihnachtszeit.

Auch in diesem Jahr ist es den Organisatoren gelungen, Künstler zu finden, die Besonderes aus verschiedensten Materialien fertigen. So dürfen sich die Gäste an Holz, Keramik,

<p>Familie Müllner Alles um die Honigbiene</p>		<p>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“ Weihnachtsgeschenke, handgestrickte Socken, Karten, Plätzchen, „Glen-mist“, Crêpes in verschiedenen Ausführungen, hausgemachte Kartoffelsuppe Der Erlös ist für das Kinderheim</p>
<p>Claudia Preischl Kastler Seifenmanufaktur im Rathaus</p>	<p>Markus Pohl Natur- Krippen</p>	
<p>Familie Müller Langosbraterei</p>	<p>Rahmenprogramm</p>	
<p>Patengemeinde Ersekcsanad Ungarischer Handwerkskunst, Gewürze</p>	<p>Samstag, 3. Dezember</p> <p>15:30 Uhr Eröffnung mit Bgm. Stefan Braun, mit anschließendem Auftritt unseres Kindergartens.</p> <p>16:30 Uhr Männergesangverein Kastl</p> <p>17:15 Uhr Der Nikolaus kommt zu uns.</p> <p>18:00 Uhr Auftritt Kastler Gitarrengruppen mit Bernd Roithmeier</p> <p>ab 20:00 Uhr freut sich die ortsansässige Gastronomie über Ihren Besuch.</p>	
<p>Bistro G'wölb Glühwein Rot/Weiß, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Heiße Schnäpse, Soljanka</p>	<p>Sonntag, 4. Dezember</p> <p>ab 14:00 Uhr Budenzauber</p> <p>16:30 Uhr Bläserensemble Illschwang</p> <p>17:30 Uhr Das Christkind besucht den Markt.</p> <p>An beiden Nachmittagen besteht die Möglichkeit zum Eselreiten!</p> <p>Die weihnachtlich schönste Bude wird prämiert!</p>	
<p>Iris Uschold Strickwaren für Kinder im Rathaus</p>	<p>Familie Rüdinger-Härlein handgemachte Töpferarbeiten</p>	<p>Familie Meier Holzarbeiten/ Liköre für den feinen Gaumen</p>
<p>Familie Willner Drechslerarbeiten</p>	<p>Kolpingfamilie Kastl heiße Schokolade Waffeln/ Crêpes</p>	
<p>György Müller Ungar. Holzschnitzereien</p>	<p>Mallersdorfer Schwestern handgemachte Keramikarbeiten</p>	<p>Metzgerei Heigl Bratwürste, Cillytopf und Tatarbrote Adventspunsch und Metzgerbier</p>
<p>Metzgerei Fehlner Bratwürste, Steak Punsch, Kinderpunsch Bier</p>	<p>Bund Naturschutz Kinderprogramm</p>	

Glaskunst erfreuen, ergänzt durch eine Abordnung aus der Patengemeinde Ersekcsanad (UNG), die ihrerseits einen Beitrag mit handwerklichen Weihnachtsideen liefert.

Langjährig bekannt und schon immer dabei ist der Verein „Schutzengel gesucht“, sein Wirken kommt dem Kinderheim in Kulen Vakuf in Bosnien zu Gute. Abgerundet wird der humanitäre Zweck durch die Kolping Familie Kastl, die ihre Einnahmen Schwester Edelinde in Tansania zugute kommen lassen wird.

Weihnachtliche Atmosphäre, begleitet von weihnachtlicher Musik einer Blechbläsergruppe aus Illschwang, dem Männergesangsverein sowie Bernd Roithmeier mit seinen Gitarrengruppen, laden den Besucher ein, bei Glühwein, einem Punsch oder doch einem Metzgerbier und heimischen Spezialitäten, zu verweilen.

So werden Sie nicht nur Weihnachtliches vor Ort finden, sondern sicherlich auch etwas, was das traute Heim verschönert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Andreas Otterbein

Sonstiges

Osterbrunnenteam Kastl

Helfer für Osterbrunnen gesucht

Für den Osterbrunnen 2017 sollen Ostereier neu bemalt werden.

Wer gerne helfen und sich hier künstlerisch betätigen möchte sollte sich bitte bis Januar bei Frau Ingrid Ströbl in der Postagentur melden. (auch telefonisch 09625/1721)

Osterbrunnenteam Kastl

BSK e. V.

Bunter Jahreskalender von Kindern mit und ohne Behinderung jetzt erschienen

Für 13 Kinder mit und ohne Behinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre gemalten Bilder wurden im Kunstkalender "Kleine Galerie 2017" veröffentlicht. Das Thema des diesjährigen Malprojektes lautete "Wie wir einmal leben werden". Auch Kinder aus der Umgebung von Kastl haben sich an diesem Malwettbewerb beteiligt. Eine Jury wählte die Gemälde aus, die jetzt im Jahreskalender 2017 abgebildet werden. Der Kalender, den es in zwei Größen gibt, ist nicht im Handel erhältlich. Er kann ab sofort hier kostenlos bestellt werden:

Im Internet:
<https://www.bsk-ev.org/kalender>

oder telefonisch:
06294 4281-70



Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!
 Peter Reichert
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
 Altkrautheimer Straße 20
 74238 Krautheim
 Tel.: 06294-4281-25
 Fax: 06294-4281-29
 www.bsk-ev.org
 www.facebook.com/bskev/

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. ist gemeinnützig und zu mildtätigen Zwecken dienend tätig und Träger des Deutschen Spendensiegels, DZI.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Ehrenamt: Steuern sparen durch Freibeträge

Unsere Gesellschaft werde immer egoistischer, wird oft festgestellt. An der Zahl der ehrenamtlich engagierten Deutschen lässt sich dieser Trend jedoch nicht ablesen. Im Gegenteil: Waren es 2012 noch 12,21 Millionen Deutsche ab 14 Jahren, die ein Ehrenamt ausübten, sind es heute, laut dem Statistik-Portal „statista“, schon mehr als 14 Millionen.

Aufwandsentschädigungen müssen bei der Steuererklärung zwar angegeben werden, informiert die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.), durch gesetzliche Freibeträge bleiben sie jedoch häufig steuerfrei. Fußballtraining für Jugendliche, Sterbebegleitung im Hospiz, Deutschstunden für Flüchtlinge: Im-

mer mehr Deutsche wollen ihre Freizeit sinnvoll nutzen und engagieren sich für den guten Zweck in Vereinen, kirchlichen oder wohltätigen Organisationen und verschiedensten Initiativen. Nebenberufliche Übungsleiter, Trainer, Erzieher, Betreuer und Pfleger werden mit dem sogenannten „Übungsleiterfreibetrag“ steuerlich begünstigt, vorausgesetzt, ihre Tätigkeit wird für eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine Einrichtung ausgeübt, die einem gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zweck dient. „Aktuell bleiben entsprechende Aufwandsentschädigungen bis zu einer Höhe von 2.400 Euro pro Jahr steuerfrei“, erläutert Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi in Neumarkt.

Auch all jene werden steuerlich entlastet, deren Tätigkeit nicht unter den Oberbegriff der Übungsleiter fallen, also etwa Vereinsvorstände oder Zeugwarte, Tierpfleger in Tierheimen, Helfer von Wohlfahrtsorganisationen, aber auch nebenberufliche Kartenverkäufer in Museen oder Theatern. Wird die Tätigkeit für eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine Organisation ausgeübt, die einem gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zweck dient, kann die Ehrenamts-pauschale zur Anwendung kommen. „Als sogenannter Ehrenamtsfreibetrag bleiben Aufwandsentschädigungen aus der nebenberuflichen Tätigkeit bis 720 Euro pro Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei“, so Thomas Lenk von der Lohi. Un-erheblich ist dabei, ob die Tätigkeit in einem Arbeitsverhältnis oder selbstständig ausgeübt wird. Der Ehrenamtsfreibetrag greift aber nur dann, wenn der Steuerzahler aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit auch tatsächlich Einnahmen erzielt.

Kindergeld: Ausbildungsabschluss entscheidet

Ob als Azubi oder Student: Viele junge Menschen starten in diesen Wochen in eine Ausbildung. Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben Eltern für ihre Kinder grundsätzlich Anspruch auf Kindergeld oder entsprechende steuerliche Freibeträge. „Doch auch später können viele Eltern für ihren Nachwuchs noch steuerliche Vergünstigungen erhalten“, betont Thomas Lenk Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt, „selbst dann, wenn die volljährigen Kinder bereits eigene Einkünfte erzielen.“ Entscheidend ist für Familienkassen und Finanzämter seit einer Steueränderung im Jahr 2012 nicht mehr, wieviel der Nachwuchs selbst verdient. Vielmehr geht es um die Frage, ob sich das Kind noch in einer Erstausbildung befindet.

Ausbildungsabschluss ist entscheidend

Bis zum Abschluss dieser ersten Ausbildung werden Kinder bei ihren Eltern steuerlich berücksichtigt, in der Regel bis zu ihrem 25. Geburtstag. „Wer den Ausbildungsplatz wechselt oder sich nach ein paar Semestern doch noch für ein anderes Fach entscheidet, muss jedoch keine Bedenken haben“, so der Lohi-Steuerexperte: „Solange er keinen gültigen Abschluss hat, befindet er sich steuerlich gesehen immer noch in einer Erstausbildung.“ Ein Duales Studium, das eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium verbindet, gilt als einheitliche Erstausbildung, das hat der Bundesfinanzhof so entschieden: „Das bedeutet, dass Eltern so lange einen Kindergeldanspruch haben, bis sowohl die betriebliche als auch die Hochschulausbildung abgeschlossen sind“, erläutert Thomas Lenk von der Lohi. Schwieriger ist es mit einem Masterstudium nach einem Bachelorabschluss. Hier entscheidet das Finanzamt nach Einzelfallprüfung.

Interimszeiten unproblematisch

Doch nicht jeder Abiturient beginnt sofort ein Studium und nicht jeder Schulabgänger findet sofort einen Ausbildungsplatz. Unabhängig davon, in welchem Umfang die Kinder in den Interimsmonaten erwerbstätig sind, erhalten Eltern Kindergeld, wenn zwischen den zwei Ausbildungsabschnitten des Kindes maximal vier Monate liegen oder sich die Kinder ohne zeitliche Begrenzung ernsthaft um einen Ausbildungsplatz bemühen oder auf den Beginn der Ausbildung warten. Da Kindergeld zunächst nur von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr gewährt wird, muss es jedoch nach der Volljährigkeit des Kindes neu bei der zuständigen Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. In der Regel wird das Geld weiterhin den Eltern überwiesen. Sollten diese aber ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nur unvollständig nachkommen, kann vom erwachsenen Kind auch eine direkte Auszahlung beantragt werden.

Vom Kinderfreibetrag profitieren Besserverdiener

Kindergeld und Kinderfreibetrag? „Es gibt nur Entweder – Oder“, so der Lohi-Steuerexperte. Tatsächlich profitierten nur Besserverdiener vom Kinderfreibetrag: Bei Einzelpersonen rechnet er sich ab einem Einkommen von 30.000 Euro, bei gemeinsam veranlagten Ehepaaren ab circa 60.000 Euro. „Den Kindergeldantrag muss man aber auch dann stellen, wenn der Kinderfreibetrag finanziell die bessere Option ist“, betont Thomas Lenk von der Lohi: „Denn grundsätzlich geht das Finanzamt davon aus, dass der Steuerzahler das monatliche Kindergeld bereits erhalten hat. Im Wege der Verrechnung muss das Finanzamt dann prüfen, ob sich das Kindergeld oder der Kinderfreibetrag steuerlich günstiger auswirkt.“

Krankenversicherung: Wirken sich Bonusleistungen steuerlich aus?

Seit 2010 sind Beiträge zur gesetzlichen und privaten Basis-Krankenversicherung als Sonderausgaben absetzbar – und das unbeschränkt in ihrer tatsächlichen Höhe. Immer wieder gab es jedoch unterschiedliche Auffassungen darüber, ob sich Zuschüsse oder Rückerstattungen der Krankenkassen im Rahmen von Bonusprogrammen auch steuerlich auswirken.

Mit seinem Urteil vom Juni 2016 hat der Bundesfinanzhof entschieden:

Bonusleistungen mindern die abziehbaren Sonderausgaben nicht. „Zumindest dann nicht, wenn dadurch tatsächliche Aufwendungen für Gesundheitsmaßnahmen erstattet werden“, erläutert Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt.

Ob Rückenschule oder Kochkurs, ob Wassergymnastik oder Lauftreff, ob professionelle Zahnreinigung oder Gesundheits-Check: Krankenkassen lassen sich heute einiges einfallen, um die Gesundheit ihrer Mitglieder zu fördern und Anreize zu gesundheitsbewusstem Verhalten zu setzen. Manche der Angebote sind kostenpflichtig und nicht im normalen Leistungsumfang der Krankenkasse enthalten. Im Rahmen von Bonusprogrammen können sie dem Versicherten jedoch nachträglich erstattet werden. Dieses Verfahren wertete die Finanzverwaltung in der Regel als Beitragsrückerstattung – mit steuerlichen Konsequenzen.

Erstattung konkreter Aufwendungen oder pauschaler Bonus

In seinem Urteil vom Juni kommt der Bundesfinanzhof jedoch zu einer anderen Auffassung:

Erstattet eine Krankenkasse im Rahmen von Bonusprogrammen tatsächliche Aufwendungen des Steuerpflichtigen, liegt weder eine steuerliche Einnahme noch eine Rückerstattung von Beiträgen vor, so die obersten Finanzrichter. Die Leistungen aus dem Bonusprogramm können sich also auch nicht mindernd auf die abziehbaren Sonderausgaben auswirken. „Wie genau die Finanzverwaltung dieses Urteil umsetzen wird, ist bislang nicht bekannt. Wir empfehlen unseren Mitgliedern darum, bei bereits veranlagten Fällen zunächst abzuwarten, bei neuen auf Leistungen aus dem Bonusprogramm hinzuweisen“, so der Lohi-Steuerexperte. Bei der steuerlichen Einordnung von pauschalen Rückzahlungen, die nicht in Zusammenhang mit konkreten Ausgaben zu sehen sind, gilt es übrigens ebenso abzuwarten: Hier hat der Bundesfinanzhof (noch) nicht entschieden.

Umfrage: Werden Sie gerecht besteuert?

Die Umfrage soll in der Öffentlichkeit einerseits Bewusstsein für das hohe Gut der Steuergerechtigkeit schaffen und zugleich die Notwendigkeit von Steuern zum Erhalt des Gemeinwesens thematisieren.

Steuergerechtigkeit verwirklichen: Entscheidend sind Gesetze und Personaldecke!

Nach Aussage des Vorsitzenden der Bayerischen Finanzgewerkschaft, Gerhard Wipijewski, ist es erforderlich, dass eine gleichmäßige Behandlung verschiedener Steuerzahlergruppen erfolgen muss, wenn man Steuergerechtigkeit im Sinne des Artikels 3 des Grundgesetzes umsetzen will.

„Es darf nicht sein, dass die Erklärung eines steuerpflichtigen Arbeitnehmers jährlich geprüft wird, ein kleiner oder mittlerer Betrieb aber durchschnittlich nur alle 45 Jahre – einfach, weil das Personal in der Betriebsprüfung fehlt!“

Darüber hinaus gebe es auch bei der Steuergesetzgebung Reformbedarf, so Wipijewski. Hier müsse es insbesondere auch um die stärkere Besteuerung von Kapital gehen.

Die Forderungen der bfg beinhalten hier die Beseitigung der Privilegierung von Kapitalerträgen bei den Einkunftsarten in Form der Abgeltungssteuer, die Schaffung einer Finanztransaktionssteuer und die höhere Besteuerung sehr großer Vermögen, beispielsweise bei Schenkung oder Vererbung.

„Die grob unterschiedliche Besteuerung von Arbeit und Kapital kann und muss hinterfragt werden, wenn wir nicht weiter zusehen wollen, wie die Schere bei der Vermögensverteilung in Deutschland immer weiter aufgeht – zugunsten der wenigen großen Vermögen, die weiter wachsen, zulasten all derer, die durch Besteuerung ihrer Arbeitsleistung zur Finanzierung des Gemeinwesen überproportional herangezogen werden“, sagte Wipijewski. Letztlich gehe es auch um die gesellschaftlichen Folgen dieser Entwicklung, die sich auch darin zeigten, dass sich ganze Bevölkerungsgruppen inzwischen aus jeglichem demokratischen Prozess verabschiedeten.

Die Online-Umfrage der bfg wird sowohl auf verschiedenen Webportalen als auch in sozialen Medien platziert, um zu eruieren, inwieweit Steuerzahler das deutsche Steuersystem als gerecht empfinden und welche Veränderungen die Befragten als notwendig erachten. Die Umfrage ist über den Tag der Steuergerechtigkeit hinaus für etwa drei weitere Wochen erreichbar.

Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) mit Hauptsitz in München ist in rund 330 Beratungsstellen bundesweit aktiv. Mit mehr als 560.000 Mitgliedern ist der Verein einer der größten Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland. Die Lohi zeigt Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Damals

Aus der Chronik des Sportvereins

Von Hermann Römer

Die Gründungsversammlung

An einem Sonntag im **Frühjahr 1924** trafen sich auf Anregung von Franz-Josef Grillmeier, einem sehr tatenfreudigen Mann, ungefähr 25-30 junge Burschen in der Gastwirtschaft Franz Ruder. Alle vereinte ein gemeinsames Ziel, eine Begeisterung und eine Absicht: Sport zu betreiben.



*Gasthaus von Franz Ruder im Jahr 1924:
Der „Gasthof zum Forsthof“ wurde das erste Vereinslokal des
neuen Turnvereins Kastl – TV Kastl*

An diesem Tag wurde in Kastl der Turnverein gegründet. Einige Gründungsmitglieder seien genannt:

**Häring Xaver,
Raab Georg,
Fleischmann Hans,
Schaller Alois,
Schaller Karl,
Pickl Georg,
Grillmeier Franz-Josef.**

**Iberl Hans,
Graml Ludwig,
Wiesner Wilhelm,
Köppl Hans,
Lutz Hans,
Häring Hans,**

Zum Vorstand wurde Franz-Josef Grillmeier, Straßenwärter in Kastl, gewählt. Benefiziat Schneid war ebenfalls anwesend. Er sah im Turnverein eine Konkurrenz zum Gesellenverein und äußerte dies auch mit den Worten: Die Gründung eines Turnvereins sei wie ein loderndes Strohfeuer. Wenn das Stroh verbrannt sei, werde auch der Turnverein wieder in

sich zusammenfallen. Heute wissen wir, dass Benefiziat Schneid nicht Recht haben sollte. In der Gastwirtschaft waren auch noch einige Männer, die den Frühschoppen bis nachmittags ausgedehnt hatten. Der Oberer Bauer von Mennersberg hatte scheinbar Schwierigkeiten, dieses Ereignis ganz mit zu verfolgen. Als er nämlich auf dem Heimweg von den „Becker-Friedel – Leuten“ angesprochen wurde, die vor dem Haus saßen, sagte er: „Heit hobns beim Ruderer an Hurnverein gründt“. Dieser Name sollte den Turnverein noch lange begleiten.

Die Vereinsarbeit

Bald hatte sich eine aktive Turnriege – etwa zwölf Mann – herausgebildet, die wöchentlich zweimal hart trainierten, am Dienstag und Freitag. Turnwart war Pickl Georg. Auch zwei Geräte wurden angeschafft: ein Barren und ein Reck. In den Sommermonaten standen die Geräte auf der erhöhten Wiese zwischen dem alten Rudersaal und der Post (die neue Straße gab es damals noch nicht), im Winter verlegte man die Trainingsstunden in den Rudersaal.

Die Leistungen der Riege steigerten sich rasch, so dass man sie bald auch in der Öffentlichkeit zeigen konnte. Eine Musterriege wurde zusammengestellt. Eine einheitliche Turnkleidung vervollständigte das Bild. Natürlich musste sie jeder selbst kaufen und bezahlen.



Die erste Turnriege des Turnvereins Kastl 1926

*Pickl Schaller, Iberl Weiß Meier Plank Wiesner
Georg, sen. Karl Johann Albert Rupert Erhard Wilhelm*

Die Riege beteiligte sich am Deutschen Turnfest in Regensburg. Sie errang mit ihren Darbietungen Pyramide und Turneinlagen den zweiten Platz – am Gauturnfest 1930 in Sulzbach und besuchte das Bayerische Turnfest in Nürnberg, sowie Veranstaltungen in Ingolstadt, Neumarkt und Amberg.

Dieser Tatendrang verlangte jedoch von den Turnern viel Ehrgeiz, Zeit und Geld, denn man musste zum Teil zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Zug zu den Veranstaltungen anreisen.

Die Fahnenweihe 1926

Um dem Verein ein Symbol für Zusammenhalt zu geben, sollte er auch eine eigene Vereinsfahne haben. In mühevoller Kleinarbeit stickten Franz-Josef Grillmeier, seine Ehefrau, Leni Keffel und Maag Katharina in den Wintermonaten 1925/26 die erste Fahne.

Am 6. Juni des Jahres 1926 sollte das Fest der Fahnenweihe stattfinden. Sie wurde ein großes Ereignis für die ganze Gemeinschaft. Viele Vereine wurden eingeladen.

Als Patenverein konnte man die Turnerschaft Jahn Amberg gewinnen, die sich aber am 10.12.1933 selbst auflöste und sich dem TV Amberg anschloss.

Auf der Ruderwiese (zwischen Post und Saal) baute man feste Bänke und Tische.

Mit Böllerschießen, Weckruf und viel Geschäftigkeit am Sonntagmorgen wurde das Fest eröffnet. Die Kastler Kapelle spielte die Vereine herein und begleitete sie auch auf dem Kirchenzug.

Nach dem Gottesdienst traf man sich auf der Festwiese und im Saal zur Verleihung der Erinnerungsbänder. Alle Mitglieder stellten sich anschließend zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto vor dem Rudersaal auf.



Gruppenfoto des Turnvereins nach der Fahnenweihe

Jeweils von links:

Sitzend: Schaller Karl, Lutz Hans, Frank Hans, Pickl Georg, Grillmeier Franz, Häring Hans, Ruder Franz, Gassner Michael, Gradl Erhard

1. Reihe, stehend: Maag Lorenz, Heider Ludwig, Kölbl Hans, Flierl Konrad, Wiesner Wilhelm, Müller Hans, Winkler Hans, Heigl Hans, Köppl Hans

2. Reihe, stehend: Utz Ludwig, Meier Rupert, Guttenberger Karl, Raab Georg, Graml Ludwig, Fleischmann Hans, Wittmann Sebastian, Weiß Xaver, Lang Josef

Dier vier oberen: Häring Xaver, Wolf Sepp, Gietl Georg, Iberl Hans

Um 2:00 Uhr formierten sich die Vereine zu einem großen Festzug durch den Ort. Mehrere Musikkapellen begleiteten ihn. Die vielen Zuschauer und die Vereine trafen sich anschließend auf dem Festplatz. Gegen halb 5:00 Uhr wurden die Vereine wieder verabschiedet und „hinausgespielt“. (Der frühe Termin wurde deswegen gewählt, weil die Vereine den Heimweg zum Teil mit Pferdewagen oder zu Fuß antreten mussten.) Für die Kastler dauerte das Fest bis spät am Abend. Sogar am nächsten Tag wurde noch weiter gefeiert. Die Vorstandschaft und die Ehrendamen ließen sich nach dem gelungenen Fest im nahen „Bucherl“ noch einmal fotografieren. Erst am späten Montagabend fand die Veranstaltung ein glückliches Ende.



Fahnenweihe 1926:

Die Fahnenabordnung, die Ehrendamen und die Vorstandschaft

Hintere Reihe:

Pickl Georg, Gassner Michael, Fischer Karl, Loshorn Heiner, Fink Franz, Grillmeier Franz

Die Fahnenabordnung:

Raab Georg, Graml Ludwig, Fleischmann Hans

Die Ehrendamen:

Lutter Theresia (Fleischmann), Maag Katharina, Kerschensteiner Fanny

Das gesellschaftliche Leben des Vereins

Auch gesellschaftlich war der Verein sehr aktiv. Erschwerend wirkte sich natürlich aus, dass Kolping oder Feuerwehr schon ältere Rechte auf Theateraufführungen und andere Veranstaltungen anmeldeten. Bald jedoch hatte sich eine Theatergruppe des Turnvereins herausgebildet. Schon im Jahre 1924 brachte sie „Das Austragsstüberl“, in den weiteren Jahren (1926) „Der Glockenguss zu Breslau“ und „Das goldene Kalb“ usw. zur Aufführung. Die Masken- und Faschingsbälle des Vereins waren ein Hauptereignis für Kastl. Sie fanden meist im Rudersaal statt.



Theatergruppe des Turnvereins beim Stück: „Das Austragsstüberl“

Auch viele gesellige Zusammenkünfte während des Jahres hielten den Turnverein bei allen Leuten in Erinnerung. Manchmal wurden die Feierlichkeiten nach der Fahrt fortgesetzt.

Besonders günstig wirkte sich auf das Vereinsleben der damaligen Zeit aus, dass die Geselligkeit im Verein und die Vereinsabende Vorrang hatten vor privaten und familiären Feiern.

Die Gruppe Fußball im Turnverein

1927/ 28 fanden sich zum ersten Mal fußballbegeisterte junge Männer zu einer Mannschaft zusammen. Es gab noch keine Meldung beim Bayerischen Fußballverband – auch eine einheitliche Dress war Luxus.

Einem Platz fand man hinter der Ziegelhütte, eine ziemlich ebene Wiese, die leicht abfiel. Er entsprach zwar nicht den heutigen Vorstellungen, aber für die „wilden Spiele“ der Kastler Kicker reichte er. Gegner waren meist ähnliche Mannschaften aus Ursensollen und Lauterhofen. Einige Jahre später verlegte man den Fußballplatz hinter den Gaishof – der Platz war etwas größer, doch zu weit entfernt.



Die erste Fußball-Mannschaft in Kastl aus den Jahren 1928 bis 1930

von links: Heldorfer Friedrich, Raab Georg, Fink Franz, Heider Ludwig, Pickl Georg, Schaller Alois, Köppl Hans, Iberl Hans, Meier Rupert, Schaller Karl, Gärtner Alois (Lauterhofen)

Nachdem auf dem Sportplatz bei Alois Lehner eine weitere Möglichkeit für die sportliche Betätigung gegeben war, bildete sich auch eine Faustballmannschaft.

Dieser Platz bot auch Möglichkeiten für andere Sportarten, wie Leichtathletik und natürlich später für die Turnerriege.

Die Jahre von 1933 bis 1945

Während dieser Zeit war auch die Turnerriege noch immer aktiv – wenigstens in den ersten Jahren. Franz-Josef Grillmeier war 1930 versetzt worden. Hans Häring, Postbote, führte nun den Turnverein als erster Vorstand. Da der alte Rudersaal inzwischen anderweitig genutzt wurde, verlegte man das Training im Sommer auf den Sportplatz bei Lehner und im Winter in den Heigl-Saal. Die Zahl der Vereinsmitglieder sank jedoch zusehends, da die jungen Männer immer mehr in die Jugend – und Männergruppen des Dritten Reiches eingebaut wurden. Von 1939 bis 1945 ruhte der sportliche Betrieb ganz.

Der Platz bei Lehner wurde auch im Dritten Reich für viele sportliche Betätigungen genutzt. BDM – und HJ- Jugend übten sich hier in Leichtathletik und anderen Wettkämpfen. Wehrentüchtigung war der gebräuchliche Ausdruck für diese Art des Sportes.

Sportabzeichen wurden erworben und Gemeinschaftsspiele abgehalten. Doch diese sportlichen Übungen liefen nicht mehr unter dem Namen des Turnvereins Kastl.

Die Zeit nach dem Krieg sollte sehr schwer werden.

Das Jahr 1946 brachte auch eine Wiederbelebung des Vereinslebens. Besonders die fußballbegeisterten Männer wollten sich wieder zu einem Verein zusammenfinden, doch es gab viele, viele Probleme zu bewältigen.

Irgendwo im Gemeindegebiet

Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

In der Klosterburg Kastl



Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 –14

Fax: 0 96 25 / 92 04 –19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

Konto-Nr. 190 041 004

Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ (752 500 00)

IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. März 2017

Abgabeschluss für
Veröffentlichungen ist der
01. Februar 2017

Die Antwort auf Ihre Fragen:
Genossenschaftliche Beratung.

Wie habe ich in 20 Jahren? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN?

Fair und persönlich - die Genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie haben die Fragen - wir die Antworten.
 Unsere Berater erarbeiten zusammen mit Ihnen einen individuellen Vermögensplan, der nach Ihren persönlichen Zielen und Wünschen ausgerichtet ist. Denn bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Lassen Sie sich beraten - bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG.

Geschäftsstelle Kastl
 Telefon: 09625 / 9202 - 0
 www.raiba-neumarkt-opf.de

Meine Bank - Meine Region
 Raiffeisenbank
 Neumarkt i.d.OPf. eG

HEIZUNG SANITÄR

SCHULLER SOLAR • LÜFTUNG KUNDENDIENST

92280 Kastl, Berghäuserweg 2A
 Tel. 09625 / 91212, Fax 09625 / 91213
 www.heizung-sanitaer.com

Geitner

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

M. Schreinerei GmbH MAVER

Gewerbegebiet 4
 92280 Kastl
 Tel. 09625/232
 Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

Hufnagel

HEIZUNG + BAD
 INSTALLATION
 SPENGLEREI
 SOLAR + PV

Im Gewerbegebiet 10 • 92280 Kastl
 Tel. 0 96 25 / 91 41 10 • www.hufnagel.net

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

BEER Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb: Obere Hauptstr. 23 • 92364 DEINING
 Zweigbetrieb: Rosenstraße 3 • 92367 Pilsach

Telefon (091 84) 3 38
 Telefax (091 84) 15 13

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de

Zimmerei
 Dachdeckerei
 Spenglerei

SCHRAML GmbH

Seit 1911 Ihr Spezialist rund ums Dach!

92280 Kastl - Tel.: 09625/ 17 44

ambulante Krankenpflege
Petra Sippl

Ihr Wohlbefinden in guten Händen

Petra Sippl
 Altenpflegerin/Pflegedienstleitung
 info@krankenpflege-petra.de
 www.petrasippl.de

Lerchenstraße 8
 92263 Ebermannsdorf

Tel: 09624 / 97 79 218
 Fax: 09624 / 46 89 814
 Handy: 0151 / 61312215

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB
 zertifizierte ENERGIEBERATER

MEYER
 BAD HEIZUNG SPENGLEREI

BAD
 -Komplettbäder alles aus einer Hand
 -barrierefreier Badumbau

HEIZUNG
 -energieeffiziente Heizsysteme
 -Planung und Beratung

SPENGLEREI
 -Blechverkleidungen aller Art

Speitingerstrasse 7 | 92283 Lauterhofen | 09186-1413

Tel. 09186-1413